

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Preis pro Quartal: in Neuß in's Haus gebracht und auswärts an der Post abgeholt 1 Mark 75 Pf. = 17½ Sgr.

Verantwortlicher Redacteur: J. H. H.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei zu Neuß: P. M. Schmitz.

Expedition: Neuß, Markt.

Anzeigen für die nachfolgende Nummer werden bis 7 Uhr am Vorabend erbeten; Preis für die 5-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pf. = 1½ Sgr.

Kornpreise zu Neuß am 19. Februar.						
Weizen	1. Qual.	21	80	Hafer	14	70
	2. "	20	80	Rüben (Rübel)	27	—
	3. "	—	—	Raps 1. Qual.	27	—
Landroggen	1. Qual.	20	60	2. Qual.	25	50
	2. "	19	60	Kartoffeln	5	—
Winter-Gerste	—	—	—	Sen	10	—
Winterweizen	1. Qual.	—	—	Hoggenstroh per Schock	—	—
	2. "	—	—	a 600 Kilo.	43	—
Preise unverändert.						
Rüßöl per 100 Kilo in Partien von 100 Ctr.					58	—
Rüßöl per 100 Kilo faßweise					60	—
Gereinigt Del per 100 Kilo 3. — M. höher als Rüßöl.						
Preßsaft per 1000 Kilo					145	—
Weizen-Vorfuß 00 per 100 Kilo					31	50
Reien per 50 Kilo					5	80
Rüßöl und Kuchen unverändert.						

Deutscher Reichstag.

CPC. Berlin, 17. Febr. Im Reichstage wurde heute da Graf Arnim-Bohlenburg abgelehnt hatte, zunächst eine neue Wahl des ersten Präsidenten vorgenommen. Dabei wurden 242 Zettel abgegeben, worunter 89 weiße; von den gültigen 153 Stimmen erhielten: Abg. v. Gopler (Unterstaatssekretär; conf.) 150, die Abgg. Richter, v. Ludwig und Segel je 1. Ersterer war somit gewählt; derselbe nahm die Wahl mit dem Bemerkten, daß er sich der ungewöhnlichen Umstände, unter denen sie zu Stande gekommen, sowie der nicht in der Sache liegenden Schwierigkeiten wohl bewußt sei, mit der Bitte um Nachsicht und Wohlwollen, sowie mit dem Versprechen unparteiischer Geschäftsführung an. Zu Schriftführern wurden auf Antrag Windthorst per Affirmation gewählt: Die Abgg. Bernards, Dr. Duhl, Gysels, Graf Kleist, Möhring, Richter (Meißen), von Soden, Wischmann; zu Quästoren ernannte der Präsident die Abgg. Kochmann und Dr. Weber. — Nachdem dann noch die allgemeine Rechnung über den Reichshaushaltsetat an die Rechnungskommission verwiesen und auf Aufforderung des Präsidenten das Haus das Ansehen des seit der vorigen Session verstorbenen Abg. Schwencker durch Erheben von den Seiten geehrt, wurde die nächste Sitzung auf Donnerstag den 24. Februar anberaumt. — Tages-Ordnung: Erste Lesung des Etats. — Schluß 2½ Uhr.

— Herr v. Gopler, der neugewählte Präsident des Reichstages, ist Abgeordneter für Stallupönen (Gumbinnen). Geboren 13. April 1838 zu Naumburg a. S. war er von 1865—1874 Landrath in Darßow, bis 1878 Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern, dann Unterstaatssekretär im Kultusministerium. Seit 1877 gehört er dem Reichstage an.

Rheinland-Westfalen.

Mettmann, 16. Febr. Die hiesige kath. Kirche hat sich schon seit vielen Jahren als zu klein erwiesen, weshalb ein Baufonds zur Errichtung einer neuen größeren Kirche angelegt wurde, der jetzt eine solche Höhe erreicht hat, daß der Kirchenvorstand am vorigen Sonntag den Beschluß faßte, noch in diesem Jahre den Kirchenneubau zu beginnen. Plan und Kostenanschlag ist, der Elbf. Ztg. zufolge, schon seit einigen Jahren aufgestellt.

Essen, 16. Febr. Einen schrecklichen Tod fand laut der „Elbf. Ztg.“ vorgestern ein Arbeiter der Krupp'schen Fabrik; derselbe ging, um ein Stück Weges abzukürzen, gegen das Verbot über die Ladebühne an den Roosten. Wahrscheinlich hat derselbe einen Fehltritt in die Kohlen gemacht, so daß er in die trichterförmige Einfüll-Öffnung für die Kohlen fiel, wo die nachströmenden Kohlen ihm einen langamen und qualvollen Tod bereiteten.

Essen, 17. Febr. Bei Eröffnung der heutigen Sitzung des Schwurgerichts ereignete sich laut der „Elbf. Ztg.“ folgender sensationelle Vorfall. Der als Geschworener berufene Ingenieur Kreft aus Bochold trat vor Bildung der Geschworenenbank zum Präsidenten und bat denselben, ihn von dem Amt eines Geschworenen entbinden zu wollen, weil er wegen eines im Jahre 1872 gegen den damals Angeklagten Calens abgeleiteten Meineides nicht die Qualifikation zu diesem Ehrenamte besitze. In einem Duell war Kreft von dem Angeklagten verwundet worden und stellte bei der

Verhandlung eiblich den Vorgang anders dar, als derselbe sich zugetragen hatte. Der Gerichtshof erklärte sich zur Entlassung, sowie zu der von der Staatsanwaltschaft beantragten sofortigen Verhaftung für nicht competent, indem letztere nur durch Verhängung des Amtsgerichts erfolgen könne, worauf die Staatsanwaltschaft die Verhaftung und Vorführung des Kreft durch den anwesenden Polizeibeamten vor das hiesige Amtsgericht veranlaßte.

Neuwied, 15. Febr. Vor dem hiesigen Schwurgericht stand gestern der Schuhmacher und jetzige Hüttenarbeiter Jakob Daniel aus Streithausen bei Hachenberg. Derselbe war beschuldigt und geständig, in der Nacht zum 11. April v. J. den mit ihm in einem Arbeiterhause der Heinrichshütte bei Hamm schlafenden Arbeiter Carl Langenbach mit einem Beile erschlagen und eine Summe von 158,90 M., die dem Langenbach zur Bezahlung einer Rechnung übergeben war, aus dessen Rock genommen zu haben. Der Angeklagte wurde zum Tode verurtheilt.

Dortmund, 14. Febr. Der Verein der Dortmunder Schneidermeister veröffentlicht folgende Erklärung: „Laut Beschluß des rheinisch-westfälischen Verbandes und dem Beispiel anderer Städte folgen, werden wir von heute ab unseren geehrten Kunden vierteljährlich die Rechnungen zustellen; denjenigen aber, welche uns noch fremd und unbekannt sind, nur gegen Vorlage der Kleidungsstücke verabsolgen. Wir fählen uns hierzu veranlaßt, indem uns die Liste des schwarzen Buches leider ein ganz erschreckendes Bild vor Augen geführt hat.“

Gaspe, 15. Febr. Die „Gaspe. Ztg.“ schreibt: Gestern Morgen traf eine nach Hunderten zählende Menge Arbeiter von auswärts hier ein, die, einem falschen Gerüchte folgend, schon jetzt auf der wahrscheinlich aber erst gegen Anfang April in Betrieb kommenden Gasper Hütte Beschäftigung zu finden hofften. Die Leute schienen größtentheils aus der Gegend von Schwelm und Varnem zu sein. Dieselben sahen sich in ihrer schönen Hoffnung bitter getäuscht, indem hier in den ersten Wochen an ein ausgebehrtes Engagement von Arbeitkräften noch nicht zu denken ist.

Gaspinghausen, 13. Febr. Die „Schwelm. Ztg.“ schreibt: Durch die Bemühungen unseres Pfarrers B. und die Opferwilligkeit hiesiger Eingesehnen ist es ermöglicht worden, in den nächsten Tagen 2 Dfen zur Heizung unserer (protestantischen) Kirche zu beschaffen. Hoffentlich kommt es dann nicht mehr vor, daß von 3600 Seelen 3, sage drei, in der Kirche sind.

Münster, 17. Februar. Der „Westf. Mer.“ berichtet: Spaziergänger waren gestern Nachmittag Zeuge einer braven That. Sie sahen nahe bei der Kreuzkirche im tiefen Graben mitten zwischen Giebeln einen Mann, der durch eine ihm zugeworfene Stange schießlich herausgezogen wurde, und sie hörten dann, derselbe habe eben mit eigener Lebensgefahr einen Knaben gerettet, der durch das Eis gebrochen sei. Der Lebensretter war der erste Staatsanwalt Graver, welcher in der Nähe wohnt und gerade des Weges kam, als der Knabe in Gefahr schwabte zu ertrinken.

Handels-Nachrichten.

Neuß, 19. Febr. (Wochenbericht.) Von unserem dieswöchentlichen Getreidegeschäfte haben wir einestheils sowohl die fortwährende Festigkeit des Handels mit außen, als auch andererseits den Fortbestand der hiesigen Stimmung überhaupt zu berichten. Bei Weizen macht sich die Fläue am stärksten geltend und lauten die Notierungen dafür neuerdings niedriger. Roggen ging nur schleppend ab. Gerste und Buchweizen vollständig geschäftlos. Hafer konnte dagegen etwas besser untergebracht werden. — In Delen hehietten wir gänzliche Verleerung. Rübel hat ungefähr den letzten Standpunkt behauptet. Rübeln unverändert still. — Wehl ließ sich schwieriger unterbringen. Kleien eine Kleinigkeit ruhiger.

Köln, 18. Febr. (Wöchentliche Notierungen der Handelsmarter.) Weizen fester, hies. eff. M. 21.50—22.50 S., fremder 21.50—22.50 S., per März 21.20—20 bez., 21.30 S., 21.30 S., per Mai 21.45—55 bz., 21.60 S., 21.65 S. Roggen hies. eff. M. 20.50—21.50 S., fremder 20.50—21.50 S., mit Gewicht von 69 Pfd. per 50 Liter per März 20.50—60 bez., 20.60 S., 20.60 S., Mai 20.20—25 bz., 20.25 S., 20.20 S. Hafer ohne Sach per 100 Kilo mit Gewicht von 42 Pfd. per 50 Liter hies. eff. M. 14.00—15.00 S., fremder 15.00—16.00 S., per März 15.30 S., Mai 15.70 S. Rübel 1881 unverändert, per 50 Kilo mit Fuß in Eisen, eff. in Partien von 100 Ctr. M. 29.00 S., per Mai 28.10 bz., 28.10 S., 28.00 S., Oct. 28.90 S., 28.80 S. (Landmarkt.) Weizen M. 20.50—21.50; Roggen 20—21;

Gerste 15.50—18; Hafer 14.50—15.15 bezahlt nach Qualität pro 100 Kilo. Zuführen ca. 300 Sack.

Köln, 18. Febr. Marktbericht. Butter M. 1.15 pro Pfd. Eier 1.70 pro Viertel. Hefen 0.00 pro Stück. Hinkel 3.00 Tauben 0.80 pro Paar. Truthahn 10.00 Kaninchen 1.00, Fühner 1.60, Enten 2.50 Gänse 0.00 pro Stück. Gsch 0.90, Kal 1.60 Karpfen 0.80, Salm 5.50, Lachs 0.00, Schleien 0.60 pro Pfund. Schensfleisch 0.65, Kalbfleisch 0.60 Hammelfleisch 0.70, Speck, geräuchert 0.80, do. gesalzen 0.80, Schmalz 0.80, Wierenfett 0.60, Zwiebel 0.12 pro Pfd. Kartoffeln, beste weiße 2.80, ditto rote 3.20. Nieren 4.60 pro 100 Pfd. Blumenkohl 0.00.

Berlin, 18. Februar. Weizen per April-Mai M. 206.50 bez., Juni-Juli 208.— bez., Roggen per April-Mai M. 199.25, bez., Mai-Juni 193.— bez., Rübel per April-Mai M. 52.80 bz., Juni 53.30 bez., Spiritus loco M. 54.50 bz., per Febr. 55.40 bz., April-Mai 55.90 bez., Juni-August 57.30 bez.

Antwerpen, 18. Febr. Petroleum fest. Blank disp. frs. 25.25 23.50 R. per Febr. — bz. 23.25 R., März — bz. 23.25 R., Br. 23.25 R., — bz. 23.— R., Sept.-Dez. — bz. 24.— R. Amerik. Schmalz, Marke Wilfor frs. 132.— per 100 Kilo. Amerik. Speck lang frs. 102.50 short 103.50. Amerik. Schweinefleisch frs. 72.50. Woll-Umsatz 14 S. — kurz 123.55.

Paris, 18. Febr. Mehl 8 Marken per Febr. 61.60, März-Juni 60.25, Mai-Aug. 59.40. Weizen per Febr. 28.10, März-Juni 27.80, Mai-Aug. 27.60. Roggen per Febr. 22.—, März-Juni 22.50, Mai-Aug. 21.50. Rübel per Febr. 72.25, März-Juni 74.25, Mai-Aug. 75.25. Spiritus per Febr. 62.25, März-April 61.25, Mai-Aug. 60.—. Zucker, weißer Nr. 3 per März-Juni 67.50.

Sull, 18. Februar. Feinöl dispon. 24¼, Sept.-Dec. 25¼. Raffinirtes Cottonöl disp. 23¼, Sept.-Dec. 25¼.

Liverpool 18. Febr. Baumwolle unverändert. Umsatz 100 K B., Zufuhr 6.000 B.

London, 18. Febr. Schwimmende Weizenladungen angekommen, —, angeboten 15 Cargos.

New-York, 17. Febr. Goldagio 94¼. London 4.83 D. — Mehl extra State D. 4.50. Rother Winterweizen 1.18. — Frucht für Getreide 4¼. Petroleum Standard white 11¾. c. — Speck 8½. — Baumwolle middling Upland 9¼. — Baumwoll-Kultivate in sämtlichen Häfen der Union 2000 Ballen, Export nach England 15000 Ballen, nach dem Continent 5000 B.

Fischmärkte.

Paris, 17. Febr. Zugetrieben waren: 3001 Dshen, 852 Kilo, 155 Stiere, 1351 Kälber, 20,146 Hammel, 3755 Schweine. Verkauf wurden: 2421 Dshen 60 Kilo, 126 Stiere, 1114 Kälber, 18,946 Hammel, 3563 Schweine. Durchschnittspreise: Dshen frs. 0.92—1.68, Kilo 0.82—1.54, Stiere 0.82—1.32, Kälber 1.40—2.20, Hammel 1.34—2.04, Schweine 1.50—1.80.

London, 17. Febr. An den Markt gebracht waren 600 Stück Hornvieh, 2000 Schafe, — Kälber, — Schweine. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfd.: Dshenfleisch 4 sh. — d. bis 5 sh. 2 d. Hammelfleisch 5 sh. — d. bis 7 sh. 2 d., Kalbfleisch 5 sh. — d. bis 6 sh. 4 d., Schweinefleisch 4 sh. 6 d. bis 5 sh. 4 d.

Letzte Post.

Berlin, 18. Febr. Das Abgeordnetenhaus nahm in dritter Lesung die Gesetzentwürfe über die Deckung der Ausgaben pro 1878/79 und 1879/80 an und erledigte sodann mehrere Berichte der Eisenbahnverwaltung. Hierbei ergriff der Abg. Richter die Gelegenheit, auf die gestrigen Ausführungen des Fürsten Puttkum im Herrenhause zu erklären, er habe bei der Judenlobby auf Grund feststehenden Actenmaterials die Teilnahme des Fürsten Puttkum an dem Gründungscomité behauptet und bleibe auch heute bei dieser Behauptung stehen.

Berlin, 18. Febr. Das Herrenhaus nahm den ersten Paragraphen des Steuererlassgesetzes mit 94 gegen 41 Stimmen an, nachdem Fürst Bismarck den Schluß der Debatte bestritten und mitgeteilt hatte, daß der Landtag den 23. Februar geschlossen würde, das Herrenhaus also nur noch vier Tage Zeit zur Beratung aller Vorlagen hätte. Das Haus genehmigte im Fortgange der Sitzung die übrigen Paragraphen des Steuererlassgesetzes unverändert in der Fassung des Abgeordnetenhauses. — Der Entwurf eines Gesetzes betreffend die Aenderung der Gerichtslosten und der Gebühren für die Gerichtsvollzieher ist dem Bundesrathe vorgelegt worden.

Paris, 18. Febr. Nachrichten aus Algier zufolge haben die nicht unterworfenen Stämme von Tunis neuerdings einen Einfall in algerisches Gebiet unternommen und dabei mehrere französische Unterthanen getödtet.

Stadtraths-Sitzung

im Rathhause zu Neuß.

Montag den 21. Februar 1881,

Nachmittags 5 Uhr.

Gegenstände der Beratung:

1. Antrag von Dübrier auf Ueberweisung einer Grabstelle;
 2. Statut der Fabrik-Arbeiter-Unterstützungs-Casse;
 3. Anschlüsse an das Wasserwerk;
 4. Vertrag wegen der Wassermesser;
 5. Aufstellung einer Trinitäts-Statue;
 6. Antrag der Stadtkasse pr. 1879/80.
- Geheime Sitzung.
1. Vorbereitung d. Bürgermeisters-Wahl;
 2. Entschädigung wegen einer verdorbenen Uniform.

Ein Mädchen vom Lande zu 2

Kindern gesucht. Wo, f. d. Exp.

Todes-Anzeige.

Dieien Morgen 5¼ Uhr nahm

der Herr den uns am 2. ds.

geschieden kleinen

Wilhelm

zu sich.

Mit Ergebung in Gottes Hl.

Willen zeigen dieses an

Wilb. Weillinghaus

nebst Frau,

Berthn, geb. Boffen.

Düsseldorf, 17. Febr. 1881.

Eine Grube Dünger zu kaufen.

Büchel 8.

Mobilarverkauf

zu Rudhof bei Rosellen.

Dinstag den 22. Februar c.,

Morgens 9 Uhr,

lassen die Gebrüder Wilhelm und

Theodor Gärtner zu Rudhof im

elterlichen Hause öffentlich auf Credit

gegen gute Bürgschaft versteigern:

2 Pferde, darunter das eine 4 Jahre

alt und zu jedem Gebrauche ge-

eignet, 6 Stück Rindvieh, wovon

2 frischmellig und 2 tragend, 24

Stück Ferkel, 2 Karren mit

breiten Rädern und eisernen Achsen,

die eine noch ganz neu, 1 Pflug,

1 hölzerne und 1 eiserne Egge,

2 Wannen, 1 Walze, 1 Hecksch-

dant, 1 neues Karrenrad, 1 Urin-

pumpe, 1 Urinfaß, 2 Schiebkarren,

eine Honigpresse, sämtliches

Pferdegeschirr, 2 Bettstellen, 2

Bachmüden, 1 Butterfaß, Tisch,

Stühle, Schränke, Bänke, Por-

zellan, Zinn, Milchgeschirre und

sonstiges Haus- Rachen- u. Ader-

geräthe, sodann 100 Malter Kar-

toffeln, worunter 40 Malter frühe

Rosenkartoffeln, eine Partie Kunkel-

rüben, Weizen- Roggen- und Hafer-

stroh, verschiedenes Holz etc. etc.

Kosten bis zu 3 Mark müssen bar

bezahlt werden.

Neuß. R. Hindertotte, Notar.

Vorläufige

Bekanntmachung.

Die Frau Wwe. Cecilia Schmitz

geborene Wierz zu Solzbütgen

auf Casselsdorf läßt wegen Nieder-

legung ihrer Ackerwirtschaft an einem

noch näher zu bestimmenden

Tage das gesamte Gutsinventar

durch den Unterzeichneten öffentlich ver-

kaufen.

Neuß.

R. Hindertotte, Notar.

Am Montag den 21. Februar 1881,

Vormittags 10 Uhr, läßt Herr Anton

Schmitz aus Neuenhausen 30 Nummern

Schlagholz, meistens Eichen, gelegen im

sogenannten „Kesseldamm“ hinter der

Ährer Mühle, zu Grevenbroich bei dem

Wirthen und Bäcker Peter Frolshelm

öffentlich gegen Zahlungsausstand meist-

bietend verkaufen.

Krüger,

Gerichtsvollzieher in Grevenbroich.

Tafel- und Kochholz pfund-

und centnerweise bei

S. Postall, Niederstr. 45.

Handels-Nachrichten.

Wien, 17. Febr. (Künstliche Röhren der Handelsmänner.)
Weizen niedriger, hies. eff. M. 21.50—22.50 S., fremder 21.50—22.50 S., per März 21.20—25 bez., 21.25 S., 21.20 S., per Mai 21.50 bz., 21.50 S., 21.50 S.
Kornen mitter, hies. eff. M. 20.50—21.50 S., fremder 20.50—21.50 S., mit Gewicht von 69 Pfd. per 50 Liter per März 20.45 bez., 20.50 S., 20.45 S., Mai 20.20 bz., 20.20 S., 20.15 S.
Hafer ohne End per 100 Lit. mit Gewicht von 42 Pfd. per 50 Liter hies. eff. M. 14.00—15.00 S., fremder 15.00—16.00 S., per März 15.30 S., Mai 15.70 S.
Rübsen mitter, per 50 Lit. mit Fass in Eisen, eff. in Partien von 100 Ctr. M. 23.00 S., per Mai — bz., 23.20 S., 23.00 S., Oct. 23.80 S., 23.70 S.
(Landmarkt.) Weizen M. 20.50—21.50; Roggen 20—21; Gerste —; Hafer 14.50—15.15 bezahlt nach Qualität pro 100 Lit. Zufuhren ca. 250 Ctr.
Dresden, 15. Febr. Weizen, neuer M. 24.80, do. 23.80 per 112½ Kilo, Roggen neuer M. 23.50, do. 22.50 per 112½ Kilo, Hafer M. 11.—, do. 10.— per 80 Kilo, Gerste M. 18.00, Buchweizen 13.25 per 100 Kilo.
Berlin, 17. Februar. Weizen per April-Mai M. 205.50 bez., Juni-Juli 207.— bez., Roggen per April-Mai M. 198.50, bez., Mai-Juni 192.50 bez., Rübsen per April-Mai M. 52.75 bz., Mai-Juni 53.30 bez., Spiritus loco M. 54.30 bz., per Febr. 55.— bz., April-Mai 55.50 bez., Juni-August 57.— bez.
Stettin, 17. Febr. Weizen per Frühjahr 206.00, Mai-Juni 206.50 M., Roggen per Frühjahr 197.00, Mai-Juni 190.— M., Rübsen per April-Mai 53.00, Gerste 55.50, Spiritus loco 52.90, Frühjahr 54.20, Juni-Juli 54.80.
Breslau, 17. Februar. Spiritus per Febr. 52.80, M. April-Mai 54.30, Juli-Aug. 55.50. M. Weizen per April-Mai 204.— M., Roggen per April-Mai 199.— M., Mai-Juni 198.—, Juni-Juli 191.—. Rübsen per Febr. 52.—, April-Mai 51.—, Mai-Juni 51.50 M.
Magdeburg, 16. Febr. Kartoffelspirit. Locowaare steigend. Termine höher. Loco ohne Fass M. 56.6 ab Bahn 57, per Febr. u. Febr.-März 56.5 per März-April 56.5, April-Mai 57, Mai-Juni — per 100 Ctr. mit Uebernahme der Gebinde zu 4 M. per 100 Liter. — M. Spiritus höher. Loco M. 54.
Antwerpen, 17. Febr. Petroleum ruhig. Markt disp. frs. 25.25 25.25 S., per Febr. — bz., 25.25 S., März — 25.25 bez., Apr. April 23.— bez., 23.— S., Sept.-Dec. — bz., 24.— S. Amerit. Schmalz, Marke Wilsor frs. 131.50 per 100 Kilo. Amerit. Speck long frs. 102, short 103.50. — Amerit. Schweinefleisch frs. 72.—. Wollmarkt — S. — Kurs Köln 123.55.
Paris, 17. Febr. Mehl 8 Marken per Febr. 61.60, März-Juni 60.25, Mai-Aug. 59.50. Weizen per Febr. 28.10, März-Juni 27.80, Mai-Aug. 27.60. Roggen per Febr. 22.—, März-Juni 22.50, Mai-Aug. 21.50. Rübsen per Febr. 72.25, März-Juni 74.50, Mai-Aug. 75.25. Spiritus per Febr. 62.—, März-April 61.25, Mai-Aug. 59.75. Zucker, weißer Nr. 3 per März-Juni 67.30.
Sull, 17. Februar. Leinöl dispon. 24¼, Sept.-Dec. 25¼.
Riverpool 17. Febr. Baumwolle unverändert. Umsatz 120 Ctr., Zufuhr 21000 Ctr.
London, 17. Febr. Schwimmende Weizenladungen angekommen, —, angeboten 15 Cargos.
New-York, 16. Febr. Goldagio 94¼. London 4.83 D. —

Mehl extra State D. 4.50. Rother Winterweizen 1.18. — Frucht für Getreide 4¼. Petroleum Standard white 11½. — Speck 9. — Baumwolle middling Upland 9¼. — Baumwoll-Kunststoffe in sämtlichen Häfen der Union 19000 Ballen, Export nach England 11000 Ballen, nach dem Contingent 4000 S.

Rechte Post.

Berlin, 17. Febr. Der Reichstag wählte nach Verlesung des die Wahl zum Präsidenten ablehnenden Schreibens des Grafen Arnim-Boitzenburg mit 150 von 242 abgegebenen Stimmen Herrn von Goltz (Oberverwaltungsgerichtsrath in Berlin) zum Präsidenten. 89 Stimmenträger waren unbeschrieben. Die Schriftführerwahl erfolgte durch Acclamation. Morgen erste Statthalterung.
Berlin, 17. Febr. Das Herrenhaus genehmigte die Secundärbahnvorlage in der Fassung des Abgeordnetenhauses. Im Laufe der Debatte theilte Fürst Putbus mit, er habe dem Abgeordneten Eugen Richter, welcher ihn gelegentlich der „Gründer“ genannt habe, eine Herausforderung zu geben lassen. Der Abg. Richter habe unter Berufung auf seine Nichtverantwortlichkeit für Aeußerungen eines Abgeordneten im Hause die Forderung abgelehnt.
In der Fortsetzung der Beratung des Steuerentwurfes beschloß das Herrenhaus die Autorität der in Bismarck's Rede vom 3. Febr. ihm zugeschriebenen Denkschrift und bekämpfte die Vorlage als die Rechte des Herrenhauses schädigend. Die Finanzlage sei keine von Voraussetzungen des Entwurfs entsprechende. Die bestehende Steuererhebung werde durch denselben verlegt. Er sei nicht principiell gegen den Steuerentwurf, wünsche aber nur die Abkürzung der beiden letzten Steuerstufen. Der Finanzminister Bitter erwiderte, er sehe mit größter Zuversicht als Campbausem in die Zukunft und bitte nochmals um Annahme der Vorlage.
Fürst Bismarck erklärte, die Ausführungen Campbausem's trügen den Charakter politischer Färbung. Ein gültiges Gesetz habe denselben von den Gesetzen abberufen, die fortzuführen er sich außer Stande fühlte. Wenn Campbausem die frühere und jetzige Finanzwirtschaft mit einander vergliche und den jetzigen Finanzminister stark angriffe, habe er durch die heutigen Ausführungen die schärfste Angriffs gegen seine eigene Verwaltung gerichtet; er habe das Finanzministerium herabgewürdigt, wie man ein Gut herabwürdigte, das man nicht wieder emporbringen kann. Ich bin, fährt der Reichstagsler fort, nur im Stande der Abwehr und suche keinen Streit. Ich kann mir aber nicht gefallen lassen, daß man die über die Aera Campbausem bestehenden Fiktionen gegen uns ausbeutet. Campbausem hatte die 7 letzten Jahre; es war kein Joseph da, der ihm die 7 mageren prophetischen konnte. Campbausem hat uns niemals positive Vorschläge gemacht. Er hat das abgewirtschaftete Ministerium sine beneficio inventarii hinterlassen. Ich begreife schon 1876 keinen Zweifel, daß wir mit einem verborgenen Deficit wirtschafteten und verlangte schon damals ein festes Finanzsystem. Campbausem war ein maderer College, ließ aber jede Initiative eines Finanzgelehrten vermissen. (Rebe dauert fort.)

Paris, 17. Febr. Ein von Seiffons kommender Zug verunglückte heute im Pariser Nordbahnhof. Elf Personen wurden leicht verwundet.

London, 17. Febr. Dem Daily Telegraph wird aus Petersburg vom 16. d. gemeldet: Die englischen Verhändlungen sind nahe bei Wiggarsberg; die Boeren concentriren sich dort, ein Treffen steht bevor. Im Zuland herrscht Unruhe. Umkhla liegt mit einem andern Häuptling im Kampfe.

London, 17. Febr. Die Bank von England setzte den Discont auf 3 Procent herab.

Bergisch-Märkische Eisenbahn.

Von Neuf nach:
Düsseldorf: 6.20, 7.27, 7.48, 8.51, 10.19, 11.26, 12.—, 12.51, 1.53, 2.30, 4.1, 4.12, 5.30, 6.34, 7.44, 9.27, 10.43, 11.34, 12.47.
Heerdt und Obercaffel: 7.—, 8.53, 12.—, 4.33, 6.33, 9.30.
Von Heerdt nach Obercaffel: 7.8, 9.1, 12.8, 4.41, 6.41, 9.38.
Von Gladbach nach Benslo: 8.42, 11.7, 3.10, 6.23, 9.57.
Von Witten nach Gladbach: 6.10, 10.21, 12.53 nur bis Gladbach, 2.36, 4.18 nur bis Gladbach, 11.47 nur bis Gladbach.
Von Kleinbroich nach Gladbach: 6.18, 7.55, 10.28, 1.— nur bis Gladbach, 2.43, 4.25 nur bis Gladbach, 6.—, 9.36, 11.55 nur bis Gladbach.
Von Grefenbroich nach Gladbach: 6.24, 8.—, 10.33, 1.5, 4.—, 6.43, 8.43, 10.43, 12.43, 2.43, 4.43 nur bis Gladbach, 12.01 nur bis Gladbach.
Gladbach und Aachen: 6.—, 7.43 nur bis Gladbach, 8.17, 10.12, 12.44, 2.26, 4.9 nur bis Gladbach, 6.47, 9.22, 11.37 nur bis Gladbach.
Nach Neuf von:
Düsseldorf: 5.40, 6.43, 7.27, 8.35, 9.—, 9.58, 11.31, 12.28, 1.29, 2.11, 3.—, 3.29, 3.57, 5.31, 6.5, 8.56, 9.12, 11.—, 11.5.
Obercaffel: 7.25, 9.35, 12.24, 5.25, 8.48, 10.11.
Heerdt: 7.33, 9.43, 12.32, 5.33, 8.56, 10.19.
Aachen: 4.34, 6.50, 9.4, 10.11, 1.43, 4.—, 6.44, 9.34.
Gladbach: 6.55, 8.23, 11.5, 11.15, 1.20, 3.34, 5.58, 7.25, 8.44, 11.12.
Grefenbroich: 7.3, 11.24, 8.52.
Kleinbroich: 7.10, 11.31, 1.32, 6.11, 8.59.
Witten: 7.17, 11.38, 9.5.
Von Benslo nach Gladbach: 5.20, 9.57, 12.11, 4.13, 7.34.
M.-Gladbach-Neermond-Antwerpen.
M.-Gladbach Abf.: 8.41, 11.16, 1.20, 6.39, 9.58.
Rheydt: 8.49, 11.24, 1.28, 6.47, 10.5.
Neermond: 9.—, 11.35, 1.39, 6.58, 10.15.
Dalheim: 9.12, 11.51, 1.52, 7.10, 10.27.
Roermond: 9.39, 12.28, 2.28, 7.35, 10.56.
Antwerpen Ant.: 12.38, 5.51, 10.43.
Antwerpen-Roermond-M.-Gladbach.
Antwerpen Abf.: 6.13, 10.57, 3.4, 6.40.
Roermond: 6.49, 9.39, 2.9, 6.6, 9.58.
Dalheim: 7.30, 10.73, 2.43, 6.40, 10.31.
Neermond: 7.50, 10.32, 3.2, 6.59, 10.47.
Rheydt: 8.1, 10.41, 3.13, 7.9, 10.57.
M.-Gladbach Ant.: 8.8, 10.47, 3.20, 7.15, 11.3.

Das Tab...
verfordenen C
Alex.
findet Samsta
gen 9 Uhr, i.
wozu freundlichst einladet
die Familie.

Mühlenverkauf.
Eine vor acht Jahren neu erbaute Dampfmaschine von vier Gängen, neuester Konstruktion, in bester Lage, mit bedeutender Kundschaft und in flottem Betriebe befindlich, ist wegen Ableben des Besitzers zu verkaufen. Näheres bei Mühlenbesitzer B. Rodenkirchen in Rheinbach.

Künstliche Zähne
von 4 Mark und höher.
Garantie 15 Jahre.
Unterzeichneter beehrt sich den Einwohnern hiesiger Stadt und Umgegend die ergebene Mittheilung zu machen, daß er zur Ausübung seines Geschäftes hier angekommen ist.
Er empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne und ganzer Gebisse in Celluloid und Kautschuk (ohne Befestigung der Zahnwurzel), sowie zum schmerzlosen Plombiren, Verkiten oder Ausfüllen hohler Zähne mit den besten, bewährtesten u. neuesten Füllungsmitteln; auch zum Reinigen der Zähne von dem so schädlichen Weisse und zum sofortigen Zahnschmerzstillen.
Konsultationen nach Wunsch in und außer dem Hause. Mein Aufenthalt dauert Sonntag den 20. und Montag den 21. d. M. bei Herrn Hausladen in Oberath, Dienstag 22. u. Mittwoch den 23. d. M. bei Herrn Lacombe in Gargweiler, Donnerstag den 24. u. Freitag den 25. d. M. bei Herrn Käufer in Wistrich.
A. Bettmann,
aus Jülich.

Heute, Freitag den 18. Februar 1881, Morgens 10 Uhr, Fortsetzung des Mobilienverkaufs im Hotel „In der Krone“ am Markte zu Neuf.
Zum Verkaufe gelangen:
Bettstellen von Mahagoniholz mit Matratze und Bettzeug, verschiedene Waschkomoden mit Marmorplatten, Nachtschrankchen, Spiegel, mehrere Kleiderschränke, 1 Leinwandmangel, Leinwand, Küchengeräthe u. c., mehrere Fässer Wein u. c.
Salentin.

Wwe. Eng. Leuchten,
Zollstraße Nr. 6,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in
Möbeln und Polsterwaaren
alle Sorten zu den billigsten Preisen zur gefl. Abnahme.

Die Samen-Handlung
von **Wilh. Odenthal** in Mülheim a. Rh.
Buchheimerstraße Nr. 5,
hält sich zu der bevorstehenden Saison Händlern u. Consumenten bei Bedarf mit allen in dem Fache vorkommenden Artikeln unter Zusicherung der promptesten und reellsten Bedienung bestens empfohlen. Preis-Verzeichnisse stehen gratis zu Diensten.

Die Manufakturwaaren-Handlung
von **R. Franzen** in Grevenbroich am Markt
empfiehlt zu billigen Lichtmeßkäufen fertige Herrenkleider aller Art, Arbeitsjosen, Jacken, Hemden, Flanellhemden, Unterhosen, fertige Betttücher, Kopftücher, gesteppte Decken, Leinen, Viber, Vordach u. f. w.
Auch sind alle Größen von Kinderwäsche stets vorräthig.

Prenßische Hypotheken-Versicherungs-Actien Gesellschaft.
Aktien-Capital 15,000,000 Mark.
Kapitalien gegen solide 1. Hypotheken zu mäßigen Bedingungen zu beilehen durch die General-Agentur
C. Goedel, Humboldtstraße 30, Köln.

Die Ponte zu Hamm ist angehängt.
Universal-Reinigungsatz
ist das einfachste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsbeschwerden und andere Magenbeschwerden. Original-Packete zu 25 Pfa., 50 Pfa. und 1 M.
A. J. Kamphausen, J. Summersbach, Carl Eichhoff, Gertr. Müller, Heinrich Möbis, S. Noetgen.

Spargelpflanzen zu haben bei Heinrich Garber in Heerdt.
Ein Ackergut, guter Qualität, sehr schöne Gebäude, großer Garten, in der Nähe vom Rhein, Stadt und Eisenbahn-Station ist zu kaufen. Wo, sagt die Exp.
Ein fetter Ochse, eine schwertragende Kuh zu kaufen. Jol. Belludt, Grimlinghausen.
Ein ländliches Wohnhaus mit Stallung, Hofraum und Garten zu verkaufen. Wo, sagt die Exp.
Notizbuch in schwarzem Einband verloren; bitte gegen Belohnung in der Exp. abzugeben.

Amerikanischer Speck, Dinterschinken, Vorder- und Hinterfleisch, Schmalz, Margarin, Tafelbutter (von Landbutter nicht zu unterscheiden), fortwährend frisch.
Gier
sowie **Schwein- u. Rindesäure.**
Alle Artikel in bekannter Güte zu den billigen Preisen en gros et en detail empfiehlt die Fleischwaaren-Handlung von
Schreff-Hansen.
Neuf, Büdel 44.
Ein zuverlässiger **Sattlergeselle** auf sofort gesucht von Theob. Hemmerden in Rosellen.
Ein ordentlicher **Bäckergehilfe** auf sofort gesucht. Wo, sagt die Exp.

„Fauna.“
Sonntag den 20. d. Monats 6 Uhr:
Monats-Versammlung
im Vereinslokal.
Tagesordnung:
1. Ballotage;
2. Ausstellungs-Angelegenheiten.

Struettadgraph. Verein.
Heute Freitag Abend Versammlung beim Wirtben Coras, Markt.

M. Siebel, Düsseldorf, Wehrhahn 27.
Fabrik in Eisenwaaren u. c.
Großes Lager:

Träger
Eisenbahnschienen, Säulen, Eiserne Wasserrohre, Steingutrohre, Ia. Gyps, Ia. engl. u. Deutsch. Portland-Cement, Ia. Dachpappe, Zink, Blei, Dachfenster, Kaminschieber, Ofenrohrsteine, Wäschekessel, Gitter, Thore, Thürfüllungen, Drahtstifte, Draht, Drahtgewebe, Ventilations-Rosetten, Fensterhaken, Schlösser, Thürdrücker, Zittchen, vorzügliche Zimmerthüren, Stabreisen, Bleche u. c.

Hudson's Seifen-Extract
anerkannt das beste u. billigste Mittel zum Waschen und schnellen Reinigen aller Gegenstände, ist zu haben in Neuf bei
A. G. Scharf, C. Wasserburger, A. J. Kamphausen.
Zwei schwere oberl. Arbeitsochsen zu kaufen bei
Gebr. Kaufmann, Neuf.
Ein Stellmachergeselle gesucht von
P. J. Moll, Solheim.

Erstheut täglich
Preis pro Duzend
wird an der P...

Preisliste:
Weizen 1. 2.
Landroggen 3.
Winter-Gerste 4.
Bachweizen 1. 2.
Preisliste unter
Rübsen per 100
Rübsen per 100
Gereinigte Del
Preistücken per
Weizen-Vorlauf
Klein per 50 S
Rübsen und

CPC. Be...
da Graf Arnim
Wahl des ersten
Zettel abgegeben
Stimmen erbie
150, die Abgg
war somit gew
daß er sich der
Stande gefom
Schwierigkeiten
Wohlfühlen, so
führung an.
per Affirmatio
Gyldst, Graf
Schumann; zu
Kochmann und
Rechnung über
tion verweisen
das Andenken
Schwendler dur
nächste Sitzung
Tages-Ordnung
— Herr
Reichstages,
binnen). Ge
war er von
1878 Hilfsam
Unterstaatsse
gehört er dem

Wettma...
schon seit vielen
fonds zur Erzie
der jetzt eine so
am vorigen 10
Jahre den Ric
ist, der Gbf. J
Effen, 1
Eff. Btg. vo
selbe ging, um
über die Ladeb
selbe einen ge
trichterförmige
hängenden Rob
reiteten.
Effen, 1
Schwurgericht
tionelle Vorfall
aus Bochold, it
identen und be
entbinden zu w
den damals An
Qualifikation z
Kreft von dem

Stadttra...
im Rath
Montag den
Nachm
Gegenständ
1. Antrag vor
weisung ein
2. Statut der
Rathungsstaf
3. Anträge a
4. Vertrag we
5. Aufstellung
6. Nachg. der
Gebei
1. Vorbereitun
2. Anschaffun
benen Unif
Ein Wada
Kindern gefucht

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Preis pro Quartal: in Neuß in's Haus gebracht und auswärts an der Post abgeholt 1 Mark 75 Pf. = 17½ Sgr.

Verantwortlicher Redacteur: **Jos. Glö.**
Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei zu Neuß: **P. M. Schmitz.**
Expedition: Neuß, Markt.

Inserate für die nächstfolgende Nummer werden bis 7 Uhr am Vorabend erbeten; Preis für die 5-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pf. = 1½ Sgr.

Fruchtpreise zu Neuß am 19. Februar.				
Weizen	1. Qual.	21 80	Hafer	14 70
	2. "	20 80	Rübsen (Weiß)	—
	3. "	—	Raps 1. Qual.	27 —
Randroggen	1. Qual.	20 60	2. Qual.	25 50
	2. "	19 60	Kartoffeln	5 —
Winter-Gerste	—	—	Heu	10 —
Buchweizen	1. Qual.	—	Roggenstroh per Schock	—
	2. "	—	a 600 Kilo.	43 —
Preise unverändert.				
Mißöl	per 100 Kilo in Partheien von 100 Ctr.	58	—	—
Mißöl	per 100 Kilo faßweise	60	—	—
Gereinigt. Del	per 100 Kilo 3. — M. höher als Mißöl.	—	—	—
Preßsaft	per 1000 Kilo	145	—	—
Weizen-Vorfaß	00 per 100 Kilo	31	50	—
Reiten	per 50 Kilo	5	80	—
Mißöl und Kuchen unverändert.				

Deutscher Reichstag.

CPC. Berlin, 17. Febr. Im Reichstage wurde heute da Graf Arnim-Boitzenburg abgelehnt hatte, zunächst eine neue Wahl des ersten Präsidenten vorgenommen. Dabei wurden 242 Stimmabgaben, worunter 89 weiße; von den gültigen 153 Stimmen erhielten: Abg. v. Götter (Unterstaatssekretär, conf.) 150, die Abg. Richter, v. Ludowig und Segel je 1. Ersterer war somit gewählt; derselbe nahm die Wahl mit dem Bemerkten, daß er sich der ungewöhnlichen Umstände, unter denen sie zu Stande gekommen, sowie der nicht in der Sache liegenden Schwierigkeiten wohl bewußt sei, mit der Bitte um Nachsicht und Wohlwollen, sowie mit dem Versprechen unparteiischer Geschäftsführung an. Zu Schriftführern wurden auf Antrag Windthorst per Affirmation gewählt: Die Abg. Bernards, Dr. Buhl, Göltsch, Graf Kleist, Möring, Richter (Meißner), von Soden, Wichmann; zu Cassatoren ernannte der Präsident die Abg. Kochmann und Dr. Weber. — Nachdem dann noch die allgemeine Rechnung über den Reichshaushaltsetat an die Rechnungskommission verwiesen und auf Aufforderung des Präsidenten das Haus das Andenken des seit der vorigen Session verstorbenen Abg. Schwendler durch Erheben von den Sätzen geehrt, wurde die nächste Sitzung auf Donnerstag den 24. Februar anberaumt. — Tages-Ordnung: Erste Lesung des Etats. — Schluß 2½ Uhr.

— Herr v. Götter, der neugewählte Präsident des Reichstages, ist Abgeordneter für Stallupönen (Gumbinnen). Geboren 13. April 1838 zu Naumburg a. S. war er von 1865—1874 Landrath in Darlehmen, bis 1878 Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern, dann Unterstaatssekretär im Kultusministerium. Seit 1877 gehört er dem Reichstage an.

Rheinland-Westfalen.

Wettmann, 16. Febr. Die hiesige luth. Kirche hat sich schon seit vielen Jahren als ein kleines, weiches ein Baufonds zur Errichtung einer neuen größeren Kirche angelegt wurde, der jetzt eine solche Höhe erreicht hat, daß der Kirchenvorstand am vorigen Sonntag den Beschluß fassen konnte, noch in diesem Jahre den Kirchenneubau zu beginnen. Plan und Kostenanschlag ist, der „Elb. Stg.“ zufolge, schon seit einigen Jahren aufgestellt.

Essen, 16. Febr. Einen schrecklichen Tod fand laut der „Elb. Stg.“ vorgestern ein Arbeiter der Krupp'schen Fabrik; derselbe ging, um ein Stück Weges abzukürzen, gegen das Verbot über die Ladebühne an den Koksöfen. Wahrscheinlich hat derselbe einen Fehltritt in die Kohlen gemacht, so daß er in die trichterförmige Einfüll-Oeffnung für die Kohlen fiel, wo die nachströmenden Kohlen ihm einen langsamen und qualvollen Tod bereiteten.

Essen, 17. Febr. Bei Eröffnung der heutigen Sitzung des Schwurgerichts ereignete sich laut der „Elb. Stg.“ folgender sensationeller Vorfall. Der als Geschworener berufene Ingenieur Kreft aus Bochold trat vor Bildung der Geschworenenbank zum Präsidenten und bat denselben, ihn von dem Amt eines Geschworenen entbinden zu wollen, weil er wegen eines im Jahre 1872 gegen den damals Angeklagten Calens abgeleiteten Meineides nicht die Qualifikation zu diesem Ehrenamte besitze. In einem Duell war Kreft von dem Angeklagten verwundet worden und stellte bei der

Verhandlung eiblich den Vorgang anders dar, als derselbe sich zugetragen hatte. Der Gerichtshof erklärte sich zur Entlassung, sowie zu der von der Staatsanwaltschaft beantragten sofortigen Verhaftung für nicht competent, indem letztere nur durch Verhängung des Amtsgerichts erfolgen könne, worauf die Staatsanwaltschaft die Verhaftung und Vorführung des Kreft durch den anwesenden Polizeibeamten vor das hiesige Amtsgericht veranlaßte.

Neuwied, 15. Febr. Vor dem hiesigen Schwurgerichte stand gestern der Schuhmacher und jetzige Hüttenarbeiter Jakob Daniel aus Streithausen bei Hachenberg. Derselbe war beschuldigt und geständig, in der Nacht zum 11. April v. J. den mit ihm in einem Arbeiterhause der Heinrichshütte bei Hamm schlafenden Arbeiter Carl Langenbach mit einem Beile erschlagen und eine Summe von 158,90 M., die dem Langenbach zur Bezahlung einer Rechnung übergeben war, aus dessen Rock genommen zu haben. Der Angeklagte wurde zum Tode verurtheilt.

Dortmund, 14. Febr. Der Verein der Dortmunder Schneidermeister veröffentlicht folgende Erklärung: „Laut Beschluß des rheinisch-westfälischen Verbands und dem Beispiel anderer Städte folgend, werden wir von heute ab unseren geehrten Kunden vierteljährlich die Rechnungen aufstellen; denjenigen aber, welche uns noch fremd und unbekannt sind, nur gegen Baar die Kleidungsstücke verabfolgen. Wir fühlen uns hierzu veranlaßt, indem uns die Liste des schwarzen Buches leider ein ganz erschreckendes Bild vor Augen geführt hat.“

Haspe, 15. Febr. Die Hasp. Stg. schreibt: Gestern Morgen traf eine nach Hunderten zählende Menge Arbeiter von auswärts hier ein, die, einem falschen Gerüchte folgend, schon jetzt auf der wahrscheinlich aber erst gegen Anfang April in Betrieb kommenden Hasper Hütte Beschäftigung zu finden hofften. Die Leute schienen größtentheils aus der Gegend von Schwelm und Barnum zu sein. Dieselben haben sich in ihrer schönen Hoffnung bitter getäuscht, indem hier in den ersten Wochen an ein ausgedehntes Engagement von Arbeitkräften noch nicht zu denken ist.

Saßlinghausen, 13. Febr. Die „Schwelm. Stg.“ schreibt: Durch die Bemühungen unseres Pfarrers B. und die Opferwilligkeit hiesiger Eingekessenen ist es ermöglicht worden, in den nächsten Tagen 2 Oelen zur Heizung unserer (protestantischen) Kirche zu beschaffen. Öffentlich kommt es dann nicht mehr vor, daß von 3600 Seelen 3, sage drei, in der Kirche find.

Münster, 17. Februar. Der „Westf. Merk.“ berichtet: Spaziergänger waren gestern Nachmittag Zeuge einer braven That. Sie haben nahe bei der Kreuzkirche im tiefen Graben mitten zwischen Eisenbahnen einen Mann, der durch eine ihm zugeordnete Stange schießlich herausgezogen wurde, und sie hörten dann, derselbe habe eben mit eigener Lebensgefahr einen Knaben gerettet, der durch das Eis gebrochen sei. Der Lebensretter war der erste Staatsanwalt Grawert, welcher in der Nähe wohnt und gerade des Weges kam, als der Knabe in Gefahr schwelte zu ertrinken.

Handels-Nachrichten.

Neuß, 19. Febr. (Wochenbericht.) Von unserer dieswöchentlichen Getreidegeschäfte haben wir einestheils sowohl die fortwährende Leblosigkeit des Handels mit außen, als auch andererseits den Fortbestand der hiesigen Stimmung überhaupt zu berichten. Bei Weizen macht sich die Klage am stärksten geltend und lauten die Notierungen dafür neuerdings niedriger. Roggen ging nur schleppend ab. Gerste und Buchweizen vollständig geschäftlos. Hafer konnte dagegen etwas besser untergebracht werden. — In Delaaten behielten wir gänzliche Verlehrsruhe. Mehl hat ungefähr den letzten Standpunkt behauptet. Rübsen unverändert still. — Mehl ließ sich schwieriger unterbringen. Kleien eine Kleinigkeit ruhiger.

Köln, 18. Febr. (Amtliche Notierungen der Handelsmattler.) Weizen feiner, hies. eff. M. 21.50—22.50 S., fremder 21.50—22.50 S., per März 21.25—22.00 S., 21.30 S., 21.50 S., per Mai 21.45—55 S., 21.60 S., 21.55 S. Roggen hies. eff. M. 20.50—21.50 S., fremder 20.50—21.50 S., mit Gewicht von 69 Pfd. per 50 Liter per März 20.50—60—65 S., 20.60 S., 20.60 S., Mai 20.20—25 S., 20.25 S., 20.30 S. Hafer ohne End per 100 Kilo mit Gewicht von 42 Pfd. per 50 Liter hies. eff. M. 14.00—15.00 S., fremder 15.00—16.00 S., per März 15.30 S., Mai 15.70 S. Mehl 81 unverändert, per 50 Kilo mit Fuß in Eisen, eff. in Partien von 100 Ctr. M. 29.00 S., per Mai 28.10 S., 28.10 S., 28.00 S., Oct. 28.90 S., 28.80 S. (Landmarkt.) Weizen M. 20.50—21.50; Roggen 20—21;

Gerste 15.50—18; Hafer 14.50—15.15 bezahlt nach Qualität pro 100 Kilo. Infulren ca. 300 Sack.

Köln, 18. Febr. Marktbericht. Butter M. 1.15 pro Pfd. Eier 1.70 pro Viertel. Hühner 0.00 pro Stück. Hinkel 3.00 Tarnen 0.80 pro Paar. Truthahn 10.00 Kaninchen 1.00, Fühner 1.60, Enten 2.50 Gänse 4.00 pro Stück. Gert 0.90, Mal 1.60 Karpfen 0.80, Salm 5.50, Lachs 0.00, Schleien 0.60 pro Pfund. Dorschfleisch 0.65, Kalbfleisch 0.60 Hammelfleisch 0.70, Speck, geräuchert 0.80, do. gefalzen 0.80, Schmalz 0.80, Nierenfett 0.60, Zwiebel 0.12 pro Pfd. Kartoffeln, beste weiße 2.80, ditto rote 3.20, Nieren 4.60 pro 100 Pfd. Blumenkohl 0.00.

Berlin, 18. Februar. Weizen per April-Mai M. 206.50 bez., Juni-Juli 208,— bez. Roggen per April-Mai M. 199.25, bez., Mai-Juni 193,— bez. Mehl per April-Mai M. 52.80, bz., Mai-Juni 53.30 bez. Spiritus loco M. 54.50 bz., per Febr. 55.40 bz., April-Mai 55.90 bez., Juni-August 57.30 bez.

Antwerpen, 18. Febr. Petroleum fest. Plant disp. frs. 23.25, 23.50 R. per Febr. —, bz. 23.25 Br., März —, 23.25 bez., Br., April 23,— bez., 23,— Br., Sept.-Dec. —, bez., 24,— Br. Ameri. Schmalz, Marke Wilsor frs. 132,— per 100 Kilo. Amerif. Speck long frs. 102.50 short 103.50. Amerif. Schweinefleisch frs. 72.50. Woll-Umsatz 14 S. — Kurz Köln 123.55.

Paris, 18. Febr. Mehl 8 Marken per Febr. 61.60, März-Juni 60.25, Mai-Aug. 59.40. Weizen per Febr. 28.10, März-Juni 27.80, Mai-Aug. 27.60. Roggen per Febr. 22,—, März-Juni 22.50, Mai-Aug. 21.50. Mehl per Febr. 72.25, März-Juni 74.25, Mai-Aug. 75.25. Spiritus per Febr. 62.25, März-April 61.25, Mai-Aug. 60,—. Zucker, weißer Nr. 3 per März-Juni 67.50.

Stutt, 18. Februar. Feinöl dispon. 24¼, Sept.-Dec. 25¼. Raffinirtes Lottolöl disp. 23¼, Sept.-Dec. 25¼.

Liverpool 18. Febr. Baumwolle unverändert. Umsatz 100 B. Zufuhr 6000 B.

London, 18. Febr. Schwimmende Weizenladungen angekommen, —, angeboten 15 Cargos.

New-York, 17. Febr. Goldagio 94¼. London 4.83 D. — Mehl extra State D. 4.50. Rother Winterweizen 1.18. — Frucht für Getreide 4¼. Petroleum Standard white 11¼, cs. — Speck 87½. — Baumwolle middling Upland 9¼. — Baumwoll-Kantile in sämtlichen Häfen der Union 20000 Ballen, Export nach England 15000 Ballen, nach dem Continent 5000 B.

Stichmärkte.

Paris, 17. Febr. Zugetrübene waren: 3001 Ochsen, 862 Kühe, 155 Stiere, 1351 Kälber, 20,145 Hammel, 3755 Schweine verkauft wurden: 2421 Ochsen 610 Kühe, 126 Stiere, 1114 Kälber, 18,946 Hammel, 3563 Schweine. Durchschnittspreise: Ochsen frs. 0.92—1.68, Kühe 0.82—1.54, Stiere 0.82—1.32, Kälber 1.40—2.20 Hammel 1.34—2.04, Schweine 1.50—1.80.

London, 17. Febr. An den Markt gebracht waren 600 Stück Hornvieh, 2000 Schafe, — Kälber, — Schweine. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfd.: Ochsenfleisch 4 S. — d. bis 5 S. 2 d. Hammelfleisch 5 S. — d. bis 7 S. 2 d., Kalbfleisch 5 S. — d. bis 6 S. 4 d., Schweinefleisch 4 S. 6 d. bis 5 S. 4 d.

Letzte Post.

Berlin, 18. Febr. Das Abgeordnetenhaus nahm in dritter Lesung die Gesetzentwürfe über die Deduktion der Ausgaben pro 1878/79 und 1879/80 an und erledigte sodann mehrere Berichte der Eisenbahnverwaltung. Hierbei ergriff der Abg. Richter die Gelegenheit, auf die gestrigen Ausführungen des Fürsten Puttkus im Herrenhause zu erklären, er habe bei der Judenrede auf Grund feststehender Actenmaterials die Theilnahme des Fürsten Puttkus an dem Gründungsschwund behauptet und bleibe auch heute bei dieser Behauptung stehen.

Berlin, 18. Febr. Das Herrenhaus nahm den ersten Paragraphen des Steuererlassgesetzes mit 94 gegen 41 Stimmen an, nachdem Fürst Bismarck den Schluss der Debatte befürwortet und mitgeteilt hatte, daß der Landtag den 23. Februar geschlossen würde, das Herrenhaus also nur noch vier Tage Zeit zur Beratung aller Vorlagen hätte. Das Haus genehmigte im Fortgange der Sitzung die übrigen Paragraphen des Steuererlassgesetzes unverändert in der Fassung des Abgeordnetenhauses.

Der Entwurf eines Gesetzes betreffend die Aenderung der Gerichtskosten und der Gebühren für die Gerichtsvollzieher ist dem Bundesrathe vorgelegt worden.

Paris, 18. Febr. Nachrichten aus Algier zufolge haben die nicht unterworfenen Stämme von Tunis neuerdings einen Einfall in algerisches Gebiet unternommen und dabei mehrere französische Unterthanen getödtet.

Stadtraths-Sitzung

im Rathhause zu Neuß.
Montag den 21. Februar 1881,
Nachmittags 5 Uhr.
Gegenstände der Beratung:
1. Antrag von Dambier auf Ueberweisung einer Grabhülle;
2. Statut der Fabrik-Arbeiter-Unterstützungs-Kasse;
3. Anträge an das Wasserwerk;
4. Vertrag wegen der Wassermesser;
5. Aufstellung einer Urinballe;
6. Rechnung der Stadtkasse pr. 1879/80.
Geheime Sitzung.
1. Vorbereitung d. Bürgermeisters-Wahl;
2. Entschädigung wegen einer verdorbenen Uniform.

Ein Mädchen vom Lande zu 2 Kindern gesucht. Wo, f. d. Exp.

Todes-Anzeige.
Dielen Morgen 5¼ Uhr nahm der Herr den uns am 2. ds. geschenkten Kleinen
Wilhelm
zu sich.
Mit Ergebung in Gottes hl. Willen zeigen dieses an
Wilh. Weilinghaus
nebst Frau,
Bertha, geb. Boffen.
Düsseldorf, 17. Febr. 1881.

Eine Grube Dünger zu kaufen. Nach 8.

Mobilarverkauf

zu Audoth bei Rosellen.
Dinstag den 22. Februar c.,
Morgens 9 Uhr,
lassen die Gebrüder Wilhelm und Theodor Gärtner zu Audoth im elterlichen Hause öffentlich auf Credit gegen gute Bürgschaft versteigern:
2 Pferde, darunter das eine 4 Jahre alt und zu jedem Gebrauche geeignet, 6 Stück Rindvieh, wovon 2 fettschmelzig und 2 tragend, 24 Stück Ferkel, 2 Karren mit breiten Rädern und eisernen Achsen, die eine noch ganz neu, 1 Pflug, 1 hölzerne und 1 eiserne Egge, 2 Wannenmühlen, 1 Walze, 1 Hechelpant, 1 neues Karrenrad, 1 Urinpumpe, 1 Urinfaß, 2 Schieblarren,

eine Honigpresse, sämmtliches Pferdegeschirr, 2 Bettstellen, 2 Badmüden, 1 Butterfaß, Lische, Stühle, Schränke, Wänke, Porzellan, Zinn, Milchgeschirre und sonstiges Haus-Räthen u. Adergeräthe, sodann 100 Malter Kartoffeln, worunter 40 Malter frühe Rosentartoffeln, eine Partie Runkelrüben, Weizen-Roggen- und Haferstroh, verschiedenes Holz u. c. c. Posten bis zu 3 Mark müssen bar bezahlt werden.
Neuß. R. Hindertotte, Notar.

Vorläufige Bekanntmachung.
Die Frau Wwe. Cecilia Schmitz geborne Wiers zu Holzbüttgen auf Haffelschhof läßt wegen Niederlegung ihrer Aemtwirtschaft an einem

noch näher zu bestimmenden Tage das gesamte Outsinventar durch den Unterzeichneten öffentlich verkaufen.
Neuß.

R. Hindertotte, Notar.

Am Montag den 21. Februar 1881, Vormittags 10 Uhr, läßt Herr Anton Schmitz aus Neuenhausen 30 Nummern Schlagholz, meistens Eichen, gelegen im sogenannten „Reffeldamm“ hinter der Hiesener Mühle, zu Grevenbroich bei dem Wirth und Bader Peter Troisheim öffentlich gegen Zahlungsausstand meistbietend verkaufen.

Krüger,
Gerichtsvollzieher in Grevenbroich.
Tafel- und Kochobst pfund- und centnerweise bei
H. Pöhl, Niederstr. 45.

Großer Mobilarverkauf

zu Biederich auf Dicksch.
Am Dienstag den 22. Februar 1881 und
folgende Tage, jedesmal Morgens um
9 Uhr anfangend,

lassen die Geschwister Berghaus zu Biederich auf Dicksch.
öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft versteigern:

4 Ackerpferde, wobei 2 trüchtige Stuten, 7 Fohlen, drei, zwei und ein
Jahr alt; 30 Stück Rindvieh, theils fett, theils milchgebend, 3 junge
Zuchtschweine, 1 fetter Stier, 2 Mastschweine, 2 Mutterschweine, 7 Ferkel,
15 acht Wochen alte Schweine, Hühner, Enten und 3 Pfauen.
1 Erntewagen, 3 lange Karren, 6 Schlagkarren, alle mit breiten Rädern
und eisernen Äsen; 2 Urntarren mit Fässer, 2 Dreischmähmaschinen, worunter eine
neue, mit Strohschüttler, 1 Säemaschine, 1 combinirte Mähmaschine, 1 Heu-
rechen, 2 Wannenmühlen, 1 Staubmühle, 3 große u. 5 kleine Eggen, 1 Ernt-
vator, 3 Walzen, 2 eiserne und 1 hölzerner Pflug nebst Geschirr,
1 Krautpresse, 2 Pressen und 2 Kessel; 1 noch wenig gebrauchter Luf-
wagen mit Geschirr, 1 Tylbur, 1 Schlitten, sämmtliches Pferdegeschirr,
3 Leitern, geschnittenen Holz, Brandholz, Schanzen, Bohnenstangen u. c.,
1 Hobelbank mit verschiedenem Werkzeug, 1 Winde, 1 Drehstuhl, 1
Friedelbank, 1 Jauchepumpe, Bloch- u. Karrenketten, verschiedene Tonnen
und Wägen, 1 Dreirad, 4 Schiebkarren, mehrere Schaafstreu, 2 Deci-
malwaagen mit Gewicht, Futtertröge und 2 Futterkisten, Sparren, Latten
und einige 1000 alte Dachpfannen, Ziegeleigefäß, mehrere Rollen ver-
zinnter Blechdrabt, Senlen, Sichten, einige 1000 Pfd. Kleben u. i. w.

Sodann verschiedenes Hausgeräthe, als:
1 Glasbrant, verschiedene Kisten und Wänte, 1 Beuteltiste, die ganze
Küche-Einrichtung, Presse, Trockengefäß und Milchgefäße, 1 Butterma-
schine mit Schwungrad, Ofen und 1 Fournaise, 1 großer Backkessel,
kupferne und zinnerne Gefäße, 1 Wasch- und Bringmaschine, 2 Bad-
mulden mit Wirtelsteinen, 1 Parthie Kleefamen, Kartoffeln, eingemachte
Gemüse u. c.

Am ersten Tage kommen die Pferde, Ackergeräthe und Maschinen, am
zweiten Tage das Rindvieh, die Schweine und die übrigen Gegenstände zum
Verkauf.

Neuß. Knein, Notar.

Mobilarverkauf zu Nedesheim.

Am Montag den 21. Febr. c.,
Nachmittags punkt 2 Uhr,
läßt Herr Joseph Reistorf in
Nedesheim in seiner Behausung daselbst
wegen Niederlegung seiner Ackerwirth-
schaft öffentlich auf Credit versteigern:
1 Ackerpferd, 3 Kühe, 1 Hind,
1 Ferkel, 1 lange Karre, Pflug,
Egge, Walze, Urntarr, 2 Pferde-
geschirr, 20 Malter Hafer und 8
Malter Kartoffeln.

Gleich hierauf läßt Herr Heinrich
Jansen zu Nedesheim auf'm Pann-
hofe: die auf diesem Hofe stehenden in
Güternachweis errichteten Stallgebäude
öffentlich auf Credit zum Abbruch
versteigern.
Knein, Notar.

Mobilar und Im- mobilar-Verkauf zu Röderath.

Am Mittwoch den 2. März c.
lassen der Johann Bienenfeld in
Röderath und Kinder öffentlich gegen
Zahlungsausstand versteigern:

I. Nachmittags um 1 Uhr in
dem gemeinschaftlichen Wohnhause zu
Röderath:

2 Kühe, 1 Pflug, 1 Egge, 1
Drehstuhl, Kisten, Kasten, Schränke,
Wänte, Tische, Stühle, 1 Badmulde,
Kübel, Tonnen, Leitern, Porcellan u. c.

II. Gleich hierauf im Wirthschaftslo-
cale von Peter Beyer zu Röderath:

a. Das daselbst gelegene Erbe, beste-
hend in Wohnhaus, Stallung,
Schewe, Garten und sonstigem
Zubehör, groß 13 Acre 8 Meter;

b. 25 Acre 58 Meter Ackerland am
Stein-Adel neben Fr. Beyer
und Kempermann;

c. 10 Acre 10 Meter Ackerland auf
der Mergelstall neben Hedhausen
und Dahmen;

d. 31 Acre 21 Meter Ackerland im
Röderathersfelde neben Rüdgen
und Fr. Beyer.
Knein, Notar.

Verpachtung zu Gießen.

Am Donnerstag den 3. März
1881, Mittags punkt 1 Uhr,
zu Gießen beim Wirthen Johann
Staben läßt die wohlthätige Kirchen-
verwaltung von Gießen die zur Kirchen-
fabrik und Pastorat von Gießen ge-
hörigen, auch bisher verpachtet ge-
wesen und nach der diesjährigen Ernte

pahtlos werdenden Ackerparzellen wie-
der auf mehrere Jahre öffentlich ver-
pachten.
Knein, Notar.

Verpachtung zu Holzbüttgen.

Am Freitag den 4. März c.,
Nachmittags um 2 Uhr,
zu Holzbüttgen im Wirthschaftslo-
cale von Schills lassen die Geschwister
Gügens daselbst:

ihre in der Bürgermeisterei
Büttgen gelegenen, nach der
Ernte d. J. pahtlos wer-
denden Grundparzellen
wieder auf mehrere Jahre öffentlich
verpachten.
Knein, Notar.

Verpachtung zu Kleinenbroich.

Am Montag den 7. März
1881, Nachmittags um 2 Uhr,
zu Kleinenbroich im Wirthschaftslo-
cale von Hingen, läßt Herr Joseph Giesberg
in Giehn öffentlich auf mehrere Jahre
verpachten:

circa 17 Morgen Ackerland, ge-
legen unter Kleinenbroich, am
Kleinenbroicher Communalwege im
Thal und an den Kleinenbroicher
Wiesen, in angemessenen Parzellen.
Neuß. Knein, Notar.

Landverpachtung zu Kaarst.

Dinstag den 22. u. Mittwoch
den 23. Febr. c.,
Morgens 9 Uhr,

läßt die Kirchenverwaltung zu
Kaarst, bei dem Wirthen Michael
Brester daselbst:

die nach der diesjährigen
Ernte pahtlos werdenden
Kirchen-, Pastorat-, Vi-
carie- u. Küsterei-Ländereien
öffentlich auf feste Jahre wieder ver-
pachten.

Am ersten Tage vor der Ver-
pachtung läßt dieselbe 16 Kastanien-
bäume von 2 Fuß Durchmesser ver-
kaufen.

Am zweiten Tage nach Schluß ob-
iger Verpachtung läßt die Armenver-
waltung zu Kaarst ebenfalls

ihre nach der diesjährigen
Ernte pahtlos werdenden
Ländereien
öffentlich auf feste Jahre verpachten.
Neuß. Brandenburgs, Notar.

Licitation zu Neuß.

In der Prozeßsache der Eheleute Theodor van Hengel, Stations-
vorsteher und Gertrud geb. van Opbergen, ohne Geschäft, beide zu
Freitrop, Kreis Offen wohnend, Kläger, vertreten bei Gericht durch Rechts-
anwalt Euler zu Düsseldorf, gegen: 1. Wilhelm van Opbergen, Mehger
zu Neuß, 2. Ferdinand van Opbergen, Wirth daselbst, 3. Anton
Dollhausen, Wirth zu Kall, in eigenem Namen und als Vormund und ge-
setzlicher Vertreter seiner zwei noch minderjährigen Kinder aus der Ehe mit der
verstorbenen Christine van Opbergen, nämlich Gertrud und Wil-
helmine Dollhausen, beide ohne Geschäft bei ihrem Vater gesetzlich domi-
ciliert, 4. Catarina Dollhausen, ohne Geschäft zu Neuß, 5. Wilhelm
Dollhausen, Wirth zu Kall, 6. Clara Dollhausen, ohne Geschäft das-
elbst, 7. die Wittwe von Franz van Opbergen, Maria Elisabeth
Wilhelmine geb. Gartenfels, ohne Geschäft zu Neuß wohnend, Ber-
klagte, vertreten bei Gericht durch die Rechtsanwältin Wiesenbach u. Kausen
zu Düsseldorf,

soß auf Grund a. eines Urtheiles der I. Civilkammer des Kgl. Land-
gerichtes zu Düsseldorf vom 25. October 1880, eines Hinterlegungs- und Ter-
minbestimmungsballes des unterzeichneten Notars vom 29. November 1880, und
eines bei demselben am 15. Februar 1881 durch den Mittheilungsbilgen Wil-
helm van Opbergen zu Protokoll gegebenen Antrages,

am Freitag den 18. März 1881, Vormittags 10 Uhr,

im Wirthschaftslo-cale von Franz Hermes zu Neuß auf der Niederstraße, das
nachverzeichnete, in der Gemeinde und im Kreise Neuß gelegene, zu der zwischen
dem verlebten u. Franz van Opbergen und der Verklagten Wilhelmine
Gartenfels bestandenen Gütergemeinschaft gehörige Grundstück, durch den
unterzeichneten Notar Heinrich Joseph Brandenburgs zu Neuß, öffent-
lich bei brennenden Lichtern versteigert, und zu jedem Preise auch
unter der Tage zugelassen werden, nämlich:

das zu Neuß in der Rheinstraße unter Nr. 11 gelegene Haus nebst
Zubehör, katastrirt Flur O Nr. 17 der Parzelle, mit einem Flächenin-
halte von 2 Acre 50 Meter, und begrenzt von Rainer Brois und Fer-
dinand van Opbergen, tarirt zu
Mk. 12,400.
Vorkauf und Verkaufsbedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.
Neuß. Brandenburgs, Notar.

Mo- und Immobilarverkauf zu Kaarst.

Mittwoch den 2. März curr.,
Mittags 1 Uhr,

lassen Heinrich Gustorf und Kinder
in ihrer Wohnung im Kleinie-
pfeilsballe öffentlich auf Credit gegen
Bürgschaft verkaufen:

ihre sämmtl. Hausmobilen, namentl.
Tische, Stühle, Milchschrank, Ofen
u. i. w. Häbner, Feilich
und Karosfeln.

Hiernach lassen dieselben bei dem
Wirthen Engelbert Kuller daselbst
öff. unter günstigen Bedingungen ver-
steigern:

a. ein Erbe, gelegen zu Kaarst im
Kleiniepfen neben Jos. Brester, Jac.
Gartings und Werner Koojen, be-
stehend in Wohnhaus, Scheune,
Garten und Baumgarten, groß
14 Acre 46 Meter,

b. 1 Hectar 38 Meter Ackerland ge-
legen daselbst neben Werner Koo-
jen, Wetergraf und der Langbed.
Neuß. Brandenburgs, Notar.

Auction zu Büttgen, Driesch.

Donnerstag den 3. März c.,
Nachmittags 2 Uhr,

lassen Gebr. Kallen bei dem Wirthen
Fauten zu Büttgen auf'm Driesch
öffentlich auf Credit gegen gute und
bekannte Bürgschaft verkaufen:

8000 Pfd. Roggenstroh, 7000 Pfd.
Weizenstroh, 9000 Pfd. Haferstroh,
8000 Pfd. Klebeu, 20 Malter
Fische, 20 Malter weiße Kar-
toffeln, 200 Str. Suderrüben, eine
Parthie Kaav, 1 Kuhstare mit Zu-
behör, Kuhgeschirr, Pflug, Egge,
Reiten und eine Wannenmühle.
Neuß. Brandenburgs, Notar.

Mobilarverkauf zu Neuß.

Freitag den 4. März curr.,
Morgens 9 Uhr,

lassen die Erben des verlebten Jubilar-
priesters Herrn J. B. Pisch, in dessen
Sterbehause Breitstraße Nr. 71, hier-
selbst, sämmtliche Nachlassmobilen theils
von Mahagoni und sehr gut erhalten,
öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft
verkaufen, namentlich:

Tische, Stühle, Sessel, Sopha,
Porzellan, Kleider, Kleider, Kleider,
Wasch, Nachts- u. a. Kommoden,
Ofen, Nachtschischen, Schränken,
Consolen, Schreibpult, Secretair,
Regulator, 3 Taschenuhren, Spiegel,

Glas, Porzellan, Bettladen mit
Springfeder- u. Seegras-Matratzen,
Bettzeug, eine Parthie Leinwand
und Kleider u.
Neuß. Brandenburgs, Notar.

Auction zu Neuß.

Montag den 7. März curr.,
Nachmittags 2 Uhr,

werden bei dem Wirth Herrn Wilb.
Servaes hier selbst, Friedrichstraße,
öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft
verkauft:

eine Parthie Wiesen- u.
Zugenerthen, eine Parthie
Sommer- u. Saatzweizen u.
Saatzhafer, 20000 Pfd.
Weizenstroh, 50 Mtr.
neunwöchens, frühen- späte
Kornerpflanzkartoffeln.

Neuß. Brandenburgs, Notar.

Immobilar-Verkauf zu Hemmerden.

Am Mittwoch den 23. März c.,
Nachmittags 3 Uhr,

werde ich in der Wohnung des Wirthes
Herrn Hubert Schiffer daselbst, in
der Theilungssache Weder, die folgen-
den Liegenheiten auf ausgedehnte Zah-
lungstermine zur Versteigerung ausstellen:

I. eine Parzelle Ackerland auf dem
Morgenbühl, groß 8 Acre 6 Meter,
begrenzt von Carl Lingen und
Heinrich Hansen;

II. eine Parzelle Ackerland daselbst,
groß 24 Acre 14 Meter, begrenzt
wie die vorige Parzelle;

III. eine Parzelle Ackerland in Weiden-
thal, groß 7 Acre 16 Meter, be-
grenzt von Jagbender und Heder;

IV. eine Parzelle Ackerland daselbst,
groß 8 Acre 81 Meter, begrenzt
wie die vorige Parzelle;

V. eine auf dem Tis gelegene Weide,
groß 1 Acre 11 Meter;

VI. eine Parzelle Ackerland im Schrie-
verfeld, groß 7 Acre 20 Meter,
begrenzt von Jervers und Franken;

VII. eine Parzelle Ackerland auf dem
Ramp, groß 4 Acre 41 Meter.
Wevelinghoven, den 18. Febr. 1881.
Vorren, Notar.

Mobilar-Verkauf zu Evinghoven.

Auf Ersuchen des Landwirthes Herrn
Wilhelm Schmitz daselbst werde ich
in dessen Wohnung zu Evinghoven,
am Samstag den 5. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

verschiedene Ackergeräthe und sonstige
Gegenstände öffentlich auf Credit
gegen Bürgschaft verkaufen.
Wevelinghoven. Knein.

Mobilargegenstände öffentlich auf Credit
versteigern, unter Anderem:

2 lange Karren mit eisernen Äsen,
eine mit schmalen und einen mit
breiten Rädern, 1 Gasse mit Ge-
schirr, 1 complettes Pferdegeschirr,
mehrere Sättel mit Gurten, 1
eiserne Pflug, 1 eiserne einpän-
nige Egge, 1 hölzerne Egge, 1
Mottegge, 1 Kettenkette, 1 Walze,
1 Rädernebelmaschine, 1 Hecksel-
kiste, 1 Viehsessel, 1 Wannenmühle,
1 Fruchtharfe, verschiedene Ketten,
1 fast neue Fournaise mit drei
Räder, 1 großer Milchschrank, 1
Schrank, 1 Drehstuhl, 1 Beutel-
kiste, 1 Säulenofen, 2 Kinderbett-
stellen und verschiedene andere
Gegenstände.

Wevelinghoven, den 18. Febr. 1881.
Vorren, Notar.

Landverpachtung zu Widdeshoven.

Am Freitag den 4. März d. J.,
Morgens 10 Uhr,

werde ich in der Wohnung des Wirthes
Herrn Dehmen zu Widdeshoven
Die zur Kirche und Vicarie
von Hönningen gehörigen
Ländereien, haltend an
Flächeninhalt 67 Morgen,
öffentlich an den Meistbietenden ver-
pachten.

Wevelinghoven, den 18. Febr. 1881.
Vorren, Notar.

Immobilien-Verkauf zu Frickheim.

Herr Anton Schotten zu Anstel
läßt am
Montag, den 7. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,
in der Wohnung des Wirthes Herrn
Jacob Schotten zu Frickheim,

sein zu Anstel gelegenes
Erbe, bestehend in Wohn-
haus, Scheune, Stallung
und Garten, sowie seine zu
Frickheim-Anstel gelegenen
Ländereien, haltend im
Ganzen an Flächeninhalt
7 Morgen 120 Ruthen,
einzeln und im Ganzen,
auf Credit versteigern.

Wevelinghoven, den 18. Febr. 1881.
Notar Vorren.

Kartoffelverkauf zu Neuserfurth.

Am Mittwoch den 23. Febr.
1881, Nachmittags 2 Uhr,

im Wirthschaftslo-cale von Schmalbach zu
Neuserfurth, läßt Herr Frz. Gerecht
zu Kaarst auf Credit gegen Bürgschaft
verkaufen:

25 Malter 2wöchens Pflanzkartoffeln
20 " blaue ditto,
10 " Wittergütsche ditto,
60 " blaue Speisefartoffeln,
25 " Wittergütsche ditto.

Gleich nach dem Verkaufe läßt Herr
Franz Dänbier auf mehrere Jahre
verpachten:
35 Acre 32 Meter Land am Ribip-
busch neben Wilhelm Knoch und
Paul Tilmens;
7 Acre 50 Meter Land daselbst
neben Brois und Wirthhoff.
Neuß. Rainer Schopen.

Kartoffelverkauf zu Galdhrath.

Am Mittwoch den 2. März 1881
Nachmittags 1 Uhr,

beim Wirthen Kauer zu Galdhrath,
läßt die daselbst unter der Firma
Daniel Wolff & Co. bestehende
Handlung

100 Malter hiesige prima
Pflanz- u. Koch-Kartoffeln
öffentlich und meistbietend auf Credit
und gegen Bürgschaft verkaufen.
Wevelinghoven. Knein.

Kartoffelverkauf zu Galdhrath.

Am Mittwoch den 2. März 1881
Nachmittags 1 Uhr,

beim Wirthen Kauer zu Galdhrath,
läßt die daselbst unter der Firma
Daniel Wolff & Co. bestehende
Handlung

100 Malter hiesige prima
Pflanz- u. Koch-Kartoffeln
öffentlich und meistbietend auf Credit
und gegen Bürgschaft verkaufen.
Wevelinghoven. Knein.

Kartoffelverkauf zu Galdhrath.

Am Mittwoch den 2. März 1881
Nachmittags 1 Uhr,

beim Wirthen Kauer zu Galdhrath,
läßt die daselbst unter der Firma
Daniel Wolff & Co. bestehende
Handlung

100 Malter hiesige prima
Pflanz- u. Koch-Kartoffeln
öffentlich und meistbietend auf Credit
und gegen Bürgschaft verkaufen.
Wevelinghoven. Knein.

Kartoffelverkauf zu Galdhrath.

Am Mittwoch den 2. März 1881
Nachmittags 1 Uhr,

beim Wirthen Kauer zu Galdhrath,
läßt die daselbst unter der Firma
Daniel Wolff & Co. bestehende
Handlung

100 Malter hiesige prima
Pflanz- u. Koch-Kartoffeln
öffentlich und meistbietend auf Credit
und gegen Bürgschaft verkaufen.
Wevelinghoven. Knein.

Am Kall

beim Wirthen
Knein, Notar.

1. Frau
47 Acre
15 Acre
66 Acre

60 Acre
Alles aus
Wevelinghoven

3. Frau
40 Acre
4. Frau
5 Acre
Schönen
5.

10 Acre
Die Baur
Knein, Notar.

Verkauf

An einem n
den Tage läßt
Hermann u.
auf Galdhrath
Knein, Notar.

ca. 20 ge
ca. 25 Acre
Lager- u.
Knein, Notar.

Stämme
eignet.
Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

Knein, Notar.

...auf Credit
em:
eiserne Maschinen,
und einen mit
Chassis mit Ge-
3 Pferdegeschirr,
mit Gurten, 1
eiserne einpän-
nerne Gasse, 1
Kleise, 1 Walze,
eine, 1 Gefel-
1 Wannenmühle,
chiedene Ketten,
nahe mit drei
Milchschrank, 1
fah, 1 Beutel-
2 Kinderbett-
chiedene andere

8. Febr. 1881.
ren, Notar.

chtung
hoben.

März d. J.,
Uhr,
ung des Wirtshaus
des Wirtshaus
und Vicarie
gehörtigen
haltend an
67 Morgen,
Abietenden ver-

8. Febr. 1881.
ren, Notar.

Verkauf
eim.

ten zu Anstel
März d. J.,
2 Uhr,
Wirtshaus Herrn
Friedrich,
el gelegenes
in Wohn-
Stallung
we seine zu
in gelegenen
haltend im
flächeninhalt
20 Ruten,
Ganzen,

8. Febr. 1881.
ar Borten.

verkauf
Furtth.

23. Febr.
s 2 Uhr,
malbach zu
F. J. Gerdt
gen Bürgschaft
Pflanzkartoffeln
p,
he ditto,
eifelkartoffeln,
he ditto,
aufe läßt Herr
mehrere Jahre
Land am Ribig-
elm Knoch und
Land daselbst
Birtboff.
S chopen.

verkauf
ath.
März 1881
1 Uhr,
zu Guldach,
er der Firma
e." bestehende
tefste prima
Kartoffeln
auf Credit
verkaufen.
Klaffen.

Holz-Verkauf zu Wevelinghoven.

Am künft. Mittwoch den 23. Februar 1881,
Nachmittags 1 Uhr,

beim Wirtshaus zu Wevelinghoven an der Drees'schen Mühle, lassen öffent-

lich und meistbietend auf Credit verkaufen:

1. Frau Wittwe Johann Christoph Köppler zu Neuwied:
47 Rn. schöne Weiden von 1 1/2 - 2 Durchmesser,
15 Rn. schöne Eichen, 2 Rn. Buchen und
66 Haufen meistens Eichen-Schlagholz.

Herr Emil Uhlhorn zu Grevenbroich:
60 Haufen meistens Eichen-Schlagholz.

Alles aus dem sogenannten Rottmanns Busche am Communalwege zwischen
Wevelinghoven und Capellen.

3. Herr F. L. J. Drees zu Wevelinghoven:
40 Haufen schönes Schlagholz im Hof-Busch neben Wolff.

4. Frau Wwe. Adam Könen zu Wevelinghoven:
5 Rn. Weiden und 3 Rn. Aspen im Hof-Busch neben Kauerz und
Schöden.

5. Herr Peter Benel zu Wevelinghoven:
10 Rn. Eichen und 2 Rn. Weiden im Westerlamp neben Koch.
Die Bäume sind alle von schlankem kernichten Wuchse und unter den
Eichen sind viele, die sich zu Karren eignen.
Wevelinghoven.

Klaffen.

Verkaufs-Anzeige.
An einem noch näher zu bestimmen-
den Tage lassen die Herren Gebrüder
Hermann und Wilhelm Krag
auf Hübeler-Hof bei Nettesheim öffent-
lich und meistbietend auf Credit ver-
kaufen:

ca. 20 gefällte Eichen-Rustkämme,
ca. 25 Klaffen, theils Rufe, theils
Lager- u. theils Brandholz, einige
Kirschbäume u. einige Sambuchen-
Stämme zu Mählenzwecken ge-
eignet.

Ferner lassen dieselben auf den Ab-
bruch verkaufen:

eine Scheune 50' lang, 33' breit
und 15' hoch und ein Haus 25'
lang, 14' breit und 11' hoch und
zwar Alles in Fachwerk.

Die Verkaufs-Objecte befinden sich
sämmlich auf dem Erbe des Hübeler-
Hofes und die Zahl der einzelnen Holz-
sorten wird noch näher angegeben.
Wevelinghoven.

Klaffen.

**Kartoffeln-Verkauf
zu Fürtth.**
Am Montag den 21. Febr. c.
Nachmittags 2 Uhr,

läßt Herr Heinrich Köhler zu Essen
in der Wohnung des Wirtshaus Schmitz
zu Fürtth:

100 Malter schöne weiße
und rothe oberländische
Kartoffeln,
öffentlich auf Credit und gegen Bürg-
schaft verkaufen.
Wevelinghoven.

Troll & Wolff.

**Auction
zu Holzheim.**
Donnerstag, den 24. Febr. c.,
Vormittags 11 Uhr.

werden in der Wohnung des Wirtshaus
Kiehn zu Holzheim nachbezeichnete
Gegenstände öffentlich auf Credit und
gegen Bürgschaft versteigert, als:

4 Pferde, worunter 3 Acker- und
Kartensperde und 1 zum Reiten
und Fahren geeignet, 6 Räder, theils
tragend, theils mitgehend, 2 fette
Kühe, 2 Arbeitsochsen, 2 fette
Schweine, 1 neuer Dreischarr, 1
Wannenmühle, 2 Ecken, 100 Malter
frische, späte und Rosen-Kartoffeln,
50 Malter Hafer, 25 Malter
Roggen und Weizen, 40000 Pfd.
Weizen- und Klebeu, 20000 Pfd.
Roggen- und Weizen- u. Haferstroh u.
ferner: eine neue Karre mit dreijährigen
Rädern und eiserner Achse.
Wevelinghoven.

Troll & Wolff.

Capitalien
in verschiedenen Größen sind auszu-
leihen beauftragt.
Wevelinghoven. Troll & Wolff.

Ein fetter Ochse, eine schwertragende
Karre zu verkaufen.
Joh. Dellubbi, Grömlinghausen.

mit vollständigem Geschirr, 3
Ecken mit Schleifen, Acken und
Ketten, 1 zweispännige 2 1/2 Fuß
dicke Walze, 1 Wannenmühle, 1
Gerstemaschine, 1 Gerstefleisch, 300
trockene Speichen, sämmtliches
Pferdegeschirr, verschiedene Wägen
sämmtlichen Dänger u. 30 Mtr.
Kartoffeln u.
Wevelinghoven. Troll & Wolff.

**Schöne
Runkelrüben**
zu haben in der Sauerkrautfabrik von
Theod. Seltersberg.

2 Paar noch gut erhal-
tene Räder mit Achsen u.
mehrere Pflüge, für guten Gang
garantirt, zu kaufen bei
Conrad Kronenberg,
Lindenzgasse Nr. 4.

Schöne Haarflechten von M. 2
an in allen Farben sind zu haben bei
Bernhard Fassbender,
Grevenbroich.

Ich zeige meinen Freunden und Be-
kannten hierdurch mein

Makler-Geschäft
ergebenst an.

P. J. Cremer
in Epprath.

Hierdurch zur gefälligen Mittheilung,
daß ich darauf festsetze, meine sämt-
lichen Kunden u. Gartenfreunde dortiger
Umgebung baldigst zu beenden. In
der Hoffnung, das wohlwollende Zu-
trauen auch in diesem Jahre feizubehal-
ten, zeichnet

achtungsvoll
Johann Palm,
Samenbändler aus Commerfum,
Kreis Guldach.

2. Düsseldorf
Flora Silber-Lotterie.
Hauptgewinn à 10,000 Mark,
à 5000 Mk., 6 à 1000 Mk.,
15 à 500 Mk., 1068 Gewinne
zusammen 60,000 Mark.

Ziehung 15. Juni curr.
Loose à 3 Mark.
11 Loose für 30 Mark.
Pläne und Prospekte gratis
durch die General-Agentur
Paul Rud. Meier in Köln.
Kaufhaus zur Glocke
am Hof 14.

Buxtehude
Best. Frequ.
Fuch-Schule
im Kömmer.
h. Hamburg f.
Maschinen u.
Bauteile, Tischler
u. Maler. - Billige Pensionen.
Prüfungen. - Eintritt April, Mai,
Octbr. u. Novbr. Monat. Extra-
kursus jederzeit. Programme gratis.
Herrn H. H. H. H.

Kohlen
per Malter 18 Sgr., bei größerer Ab-
nahme
billiger.
Gebr. Jansen,
Neuperwehe.

frisch gebrannter
Kalk
stets vorrätig.
Theod. Busch,
Mehrborn.

! Für Kranke !
Nach der neuen homöopathischen Heil-
methode sind von mir in Neuf und
Umgebung mehrere schon tief eingewur-
zene Krankheiten geheilt worden. Unter
andern schwere Brust- und Halsleiden
mit Husten, Blut- und Stuhlverstopfung,
Flechten, Magenleiden, Knochenverkrüm-
mung und Gicht, veraltete Kräfte u. d.
Die Geheilten sind gerne bereit, auf
jede Anfrage Antwort zu geben und
sind die Namen derselben bei mir zu
ersehen.

Sprechstunden seit 3 Jahren von jezt
an jeden Mittwoch von 12 - 2 Uhr
beim Wirtshaus Herrn Pelzer, gegenüber
der Sebastianuskirche in Neuf.
H. Köster in Neuf.
NB. Den Urein von Neuf und
Morgen muß jeder Kranke mitbringen

**Mobilarverkauf
zu Guldach.**
Am Freitag den 4. März c.,
Morgens 10 Uhr,

lassen die Geschwister Dicken in ihrer
Wohnung zu Guldach, wegen gänz-
licher Niederlegung der Ackerwirtschaft,
öffentlich auf Credit und gegen Bürg-
schaft versteigern, als:

1 schweres Ackerpferd 7 Jahre alt,
4 Räder, wovon 3 tragend und 1
mitgehend, 1 Jährling, 1 Karre
mit breiten Rädern und eiserner
Achse, 1 Jandeschiff nebst Karre
mit schmalen Rädern, 1 Pflug

Verkauf einer Oelmühle u. eines Wohnhauses zu Neuf.

Die zur Faltmasse W. D. Sommer & Cie. gehören-
den Immobilien:

Ein großes Wohnhaus auf der Friedrichstraße; eine
im Betrieb befindliche Oelmühle mit vier Nachpressen (Ein-
richtung für 6 Pressen) und vollständigem Inventar sind unter
der Hand zu kaufen.

Nähere Auskunft ertheilt der Concursverwalter
Wilh. Linden.

(en gros) **Samen-Handlung** (en detail)

von
August Otten in Neuf,
Markt Nr. 36,

empfiehlt alle Sorten Feld-, Gemüse- u. Blumen-Samen, große
oder dicke Bohnen (sach- und literweise) Pflanz-Erbsen, Stangen-
und Strauchbohnen. Sühner-, Tauben- und Vogelfutter. Gute
weichkochende Erbsen, Bohnen und Linen u. zu den billigsten
Preisen. Wiederverkäufern steht mein en gros Preisverzeichnis franco zu Diensten.

Unter Garantie
den feinsten Rothklee- und blaubl. Provencer, Luzer-
ner-Samen (seidefrei) sowie alle

Krafftuttermittel

als: prima Malzkeime, Weizen- u. Roggentkeime,
Erbsenkeime 44% Eiweiß und 8% Fett, Mohn-
und Delfkuchen, Lein- und Fleischfuttermehl, Vieh-
salz sowie Bardenberger- u. Fett-Kohlen liefert in
großen und kleinen Partien zu den günstigsten Preisen das
Produkten-Geschäft
W. Fassbender,
Grevenbroich.

Meinen aufgeschlossenen
Guano

in der bekannten Qualität bringe in empfehlende Erinnerung; ich bitte
um gefällige Entnahme derselben von meinen Niederlagen oder meiner Fabrik.
Ich habe mich so reichlich mit Vorräthen versehen, daß ich noch neue
Verkaufsstellen etabliren kann, und beliebe man sich deswegen gefl. baldigst an
mich zu wenden.

C. Fürstenberg, Düsseldorf.
Chem. Fabrik bei Obercoffell (B. M.) Comptoir Kreuzstr. 59.

**Katholische Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt
für Töchter gebildeter Stände**
zu Moselweiß 1/2 Stunde von Coblenz a. Rh.

Herrliche, gesunde Gegend; - komfortable Einrichtung; - sorgsame
Pfleger; - Aufnahme vom schulpflichtigen Alter an. - Die Jünglinge erhalten
gebührende Ausbildung für's Leben, - auf Wunsch in besonderen Curien Vor-
bereitung zum **Elementar- u. höheren Examen**, - desgleichen An-
leitung in allen Zweigen der **Haushaltung**. - Prospekte und Auskunft
ertheilen: in Coblenz die Herren Priester Roderich und Weißbrodt, in
Bonn Herr Oberpfarrer Neu, in Köln Herr Past. Dr. Veltin und Herr
Gymnasial-Director Wigge, in Düsseldorf Herr Kapl. Dr. Schmitz an St.
Andreas, in Aachen Herr Canonicus Leopold Graf Spee, in Schwelm
(Westf.) Herr Pastor Hasehorst, in Moselweiß die Vorsteherin der Anstalt
Anna Wolter.

**Preussische Hypotheken-Ver sicherungs-
Actien-Gesellschaft.**

Actien-Capital 15,000,000 Mark.
Kapitalien gegen solide 1. Hypotheken zu mäßigen Bedingungen
zu beziehen durch die General-Agentur
C. Goedel, Humboldtsstraße 30, Köln.

Häcksel-Futterschneid-Maschinen

bewährter Construction in vorzüglichster Ausführung, mit 85 Preisen
prämirt - Weltausstellung in Sydney (Australien) 3 Preismedaill u
- liefern zu billigen Preisen franco Bahnfracht, Abbildungen fran o
und gratis. Agenten erwünscht, wo wir noch nicht vertreten sind.
PH. MAYFARTH & Co., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

Da zahlreiche Nachforschungen
existiren, beachte man, daß der
echte **L. W. Eggers'sche Fens-
schelbong** das Siegel, die im
Glas eingetragene Firma, sowie
den Namenszug von **L. W.
Eggers in Breslau** tragen
muß. Dieses bei Hals- und
Brust-Leiden, Katarrhen, Husten
und Heiserkeit so wirksame Mit-
tel ist in Neuf zu haben
bei **Wwe. Wilh. Schröds,**
Friedrichstraße.

Ein landliches Wohnhaus mit
Stallung, Hofraum und Garten zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Exp.

Niederstr. 48. **A. Kann,** Niederstr. 48.



Unterzeichneter beehrt sich hiermit den Empfang von **sämtlichen Carnevals-Neuheiten** ergebenst anzuzeigen.
Besonders mache ich auf mehrere **neuangefertigte Damen- und Herren-Charakter-Costumes**, welche von heute ab in meinem Locale zur Auswahl ausgestellt sind, aufmerksam.
Auch werden **Costumes nach Maass und Bestellung**, äußerst billig berechnet, angefertigt.
Masken, Spiel- und Spektakel machende Sachen
in großer Auswahl auf Lager und erhalten Wiederverkäufer Rabatt.
Hochachtungsvoll
A. Kann.



Die Goldwaaren- u. Uhren-Handlung von
Peter Leuchtenberg,
Goldarbeiter,
Neuss, Spulgasse 10,
verkauft und reparirt zu billigen Preisen.
Eine schöne Auswahl in
Rüschen, Schleifen, Fichus, weißen Handschuhen, weißen Hosen u. s. w.
empfehlen zu den billigsten Preisen
Geschw. Raphael,
Büchel 31.

Faltenhemden
nach Maass werden unter Garantie, gut färbend, zu den billigsten Preisen angefertigt.
Geschw. Raphael,
Büchel 31.

Theod. Dickmann,
Neuss a. Rh.,
fertigt als ausschließliche Specialität:
Röhrenbrunnen
als Ersatz für gemauerte Brunnen nach eigenem System und mit patentirter Vorrichtung zur vollständigen Filtration des Wassers zu den billigsten Preisen und unter 5jähriger Garantie.
Bereits mehrere 100 in Gang.
Prospecte gratis und franco.

Leo-Kalender à 50 Pfg.
sind zu haben bei
S. Schröder,
Neuß.
Niederstraße.

Carnevals-Anzüge
für Herren, sehr schön und billig, zu haben bei
Sub. Meschede,
Mühlenstr. 58.

Empfehlung!
Den geehrten Bewohnern von Neuss und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß ich mich am hiesigen Plage als **Stellmachermeister** etablirt habe und empfehle mich der geehrten Kundschaft bei reeller und pünktlicher Bedienung bestens.
Achtungsvoll
Joh. Martin.
Werkstätte: Michaelstraße zum Eingang der Wirtshaus von Hamacher.

Speicher vermietet
Jonas Hoffmann.



Den Empfang eines großen Transportes **oberländischer und württembergischer Arbeits-Ochsen** beehrt sich ergebenst anzuzeigen
S. Mayer,
Neuß.

Diesjähriger **jahmer Kleefamen**, 90% Keimkraft, **bießiges Wachs**, **thun** unter Garantie in bekannter Güte, wieder vorrätig bei
Daniel Wolf Ww.
Hilfsstr.

Masken
und sämtliche Carnevalsgegenstände erhalten Wiederverkäufer zu billigsten en gros Preisen
Herr. Beckers,
Zollstraße 8.

Artillerie-Corps.
Fastnachts-Sonntag in der Tonhalle:
Großer Maskenball.
Die hierbei vor -- Notar und Zeugen -- zur Verlosung kommende, höchst elegante, 110 Mk. kostende Nähmaschine ist im Schaufenster des Herrn Dreßen ausgestellt.
Jede Dame erhält ein Freilos!
Karten zu 1 Mark à Person bei den bekannten Debitstellen.
Cassapreis M. 1,20. Mitglieder sind frei.
Das Comité:

Vorläufige Anzeige.
„Steckel-Paed!“
Fastnachts-Sonntag auf dem Kaufhaus-Saale:
3. große Damensitzung
und
BALL
verbunden mit Verlosung.
Der Präsident.

Allgemeiner Carnevals-Verein.
Heute Abend 8 Uhr:
VI. närr. Sitzung
im Vereinslocale.
Morgen, Sonntag den 20. Februar, Morgens 11 Uhr:
Große Special-Sitzung
beim Wirthe Alex Busch, wozu sämtliche Carnevalsvereine und Freunde freundlichst eingeladen sind.
Der Vorstand.

„Nordpol.“
Morgen, Sonntag den 20. c., Morgens 11 1/2 Uhr:
Große Special-Sitzung
im Vereinslocale bei Chr. Nymanns, wozu sämtliche Carnevalsvereine und Freunde eingeladen werden.
Der Admiral.
NB. Nachher Sitzung mit Närrinnen beim Wirtelbe A. Gesell.
Ein ordentlicher Bäckergeselle Ein Stellmachergeselle gesucht auf sofort gesucht. Wo, sagt die Exp. von P. J. Moll, Holzheim.

Fest-Programm
zum fünfzigjährigen **Pfarrer-Jubiläum**
des Herrn **Heinrich Bommer** als Pfarrer von Neulirchen-Hildrath
am Sonntag den 27. und Montag den 28. Februar.

Samstag den 26. Februar: **Schmücken der Häuser und Straßen.**
Sonntag den 27. Februar: **Beglückwünschung** seitens der Schulen.
Abends 6 1/2 Uhr: **Fackelzug** unter Leitung des Vorstandes der Schützen-Gesellschaft. Versammlungsort: der Schulplatz zu Neulirchen; Zug durch's Dorf zum Pfarrhaus; dort **Begrüßung des Jubilars**; Gesang, Musik u.
Montag den 28. Februar, Morgens: **Festgeläute.**
9 1/4 Uhr: **Abholung des Jubilars** im Festzuge zum feierlichen Dankgottesdienst; **Gebot, Festpredigt, Te Deum.**
Nach beendigtem Gottesdienste: **Ovation** seitens der Schützengilde; Gratulationen.
Die verehrlichen Pfarr-Gemeinden werden freundlichst gebeten, sowohl an der kirchlichen Feier wie auch am Fackelzug sich zahlreich zu betheiligen, um die Erinnerung an die gewiß seltene Feier zu verschönern.
Die Fest-Ordner.

Pianos
auf Abzahlung
20 Mark monatlich
ohne Anzahlung
bei Cassa 10% Rabatt.
frachtfrei nach jeder Bahnstation **kostenlos** zur Probe und Ansicht liefert die überall gerühmte u. bestempfohlene Fabrik
Weidenslaufer,
Berlin, Dorotheen-Strasse 88.
Preisecourant sofort gratis und franco.

Gesang-Verein „Cäcilia“
Morgen-Sang.
Fastnachts-Sonntag den 27. Februar 1881, im geheizten Saale der Wwe. Schmitz (alte Schule)
Theater, Concert und komische Vorträge.
Das Nähere besagen die Programme.
Kasseneröffnung 1/6 Uhr. Anfang präcis 6 Uhr. Entree 1. Platz 50 Pfg. 2. Platz 30 Pfg.
Fastnachtsmontag in demselben Local
BALL.
Entree für Herren 50 Pfg., für Damen 25 Pfg. Anfang 4 Uhr.
Der Vorstand.
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

„Steckelpaed.“
Montag den 21. Febr., Abends 8 1/2 Uhr:
5. närr. Sitzung
im Vereinslocale, wobei die freien Ballkarten für Mitglieder in Empfang genommen werden können.
Der Präsident.

„Narren-Bunst.“
Heute Abend 8 1/2 Uhr:
5. Sitzung.
Der Vorstand.

Universität.
Sonntag den 20. curr., Abends 7 Uhr:
närrische Sitzung
mit Damen
im Locale der Wwe Lorenz, Servers im Glockhammer.
Der Director.

Zulu-Kasser.
Morgen Sonntag, Vormittags 11 1/2 Uhr:
Specialsitzung
beim Trinkath Conrad Stötges, wozu die Mitglieder und alle Carnevals-freunde freundlichst einladet der Vorstand.
Für ein Weib, Woll- u. Kurzwaaren-geschäft ein **Lehrmädchen** gesucht. Gef. Off. u. H. G. bef. d. Exp. d. 3.
Ein **Bräuer-Behlings**, von ordentlichen Eltern, nach Grefeld gesucht. Wo, f. d. Exp.)

Pius-Verein.
Sonntag, den 20. Febr., Abends 6 Uhr:
General-Versammlung.
Schleppboot.
Sonntag den 20. Spätkel, Abends 7 Uhr:
8. närrische Sitzung.
Der Capitän.

Glehnner Carneval!
An den drei Fastnachts-tagen im Locale des Hrn. Koppers früher Arummen, Nachmittags:
Tanzvergnügen,
Abends:
BALL.
Die Liste für passive Mitglieder liegt bis Samstag den 26. Februar offen.
Sonntag den 20. Februar, Abends 8 Uhr **Versammlung im Festlokal. Gesellschaft Lätitia.**

Carnevals-Gesellschaft Capellen.
Sonntag den 20. Febr. im Locale von Hages:
närrische Sitzung,
wozu alle Mitglieder eingeladen werden.
Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Präsident.

Neulirchener Schützengesellschaft.
Dienstag, 1. März im Flock'schen Local
BALL.
Das Schützen-Comité.

Fastnachts-Sonntag
den 27. Februar findet in meinem Saale von 4 bis 8 Uhr
Tanz-Musik
und später
BALL
statt. Entree à Person 25 Pfg. Bis 8 Uhr freies Tanzen, wozu ergebenst einladet
Joh. Eden, Jüchen.
Ein **Ackergut**, guter Qualität, sehr schöne Gebäude, großer Garten, in der Nähe vom Rhein, Stadt und Eisenbahn-Station ist zu kaufen.
Wo, sagt die Exp.

Hierzu eine Beilage.